
BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG**Neutraubling****Jahresabschluss zum 31.12.2020****Bilanz zum 31.12.2020****Aktiva**

		31.12.2020	31.12.2019
		EUR	EUR
1.	Beteiligungen	30.320.933,21	23.642.677,39
2.	Barmittel und Barmitteläquivalente		
	Täglich verfügbare Bankguthaben	31.779.485,46	19.037.149,51
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	1.725,50
	Summe Aktiva	62.100.418,67	42.681.552,40

Passiva

		31.12.2020	31.12.2019
		EUR	EUR
1.	Rückstellungen	34.801,21	21.230,00
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
	aus anderen Lieferungen und Leistungen	196.562,47	252.899,14
3.	Sonstige Verbindlichkeiten		
a)	gegenüber Gesellschaftern	19.296,71	11.155,08
b)	Andere	0,00	153.387,76
4.	Eigenkapital		
a)	Kapitalanteile	66.711.000,00	44.010.000,00
b)	Kapitalrücklage	3.335.550,00	2.200.500,00



		31.12.2020	31.12.2019
		EUR	EUR
c)	Verlustkonto	-4.544.188,19	-1.887.764,75
d)	Auszahlungskonto	-1.001.042,13	-240.390,85
e)	Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus der Neubewertung	532.920,74	816.959,46
f)	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.184.482,14	-2.656.423,44
	Summe Passiva	62.100.418,67	42.681.552,40

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	Investmenttätigkeit	2020	2019
		EUR	EUR
1.	Erträge		
	Sonstige Erträge	0	7,23
	Summe der Erträge	0,00	7,23
2.	Aufwendungen		
a)	Verwaltungsvergütung	-695.534,42	-314.226,98
b)	Verwahrstellenvergütung	-43.776,67	-20.912,17
c)	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-23.775,94	-15.766,42
d)	Sonstige Aufwendungen	-2.421.395,11	-2.305.525,10
	Summe der Aufwendungen	-3.184.482,14	-2.656.430,67
3.	Ordentlicher Nettoertrag	-3.184.482,14	-2.656.423,44
4.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.184.482,14	-2.656.423,44
5.	Zeitwertänderung		
a)	Erträge aus der Neubewertung	981.324,93	1.035.169,17
b)	Aufwendungen aus der Neubewertung	-1.265.363,65	-496.905,29
	Summe des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	-284.038,72	538.263,88
	Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.468.520,86	-2.118.159,56

Anhang für das Geschäftsjahr 2020



1. Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Die BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling, (Concentio II KG) ist ein geschlossener inländischer Publikums-AIF im Sinne des § 1 Abs. 5 KAGB. Die Gesellschaft ist seit dem 31. Oktober 2016 im Handelsregister A des Amtsgerichts Regensburg unter der Nummer HRA 9450 eingetragen. Die Umfirmierung in eine Investmentkommanditgesellschaft erfolgte mit Gesellschafterbeschluss vom 30. Januar 2017 und wurde am 2. Mai 2017 im Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg eingetragen.

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Investmentkommanditgesellschaft ist die Concentio Beteiligungs GmbH, Neutraubling. Die Komplementärin hat ein gezeichnetes Kapital von 25.000,00 Euro. Geschäftsführende Kommanditistin der Investmentkommanditgesellschaft ist die Concentio Management GmbH, Neutraubling, die mit einem gezeichneten Kapital von 25.000,00 Euro ausgestattet ist.

2. Rechnungslegungsvorschriften

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des § 158 Satz 1 in Verbindung mit § 135 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) in Verbindung mit den handelsrechtlichen Vorschriften des Ersten Unterabschnitts des Zweiten Abschnitts des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs (HGB), d. h. nach den Vorschriften der §§ 264 ff. HGB und nach den Vorschriften der Verordnung über Inhalt, Umfang und Darstellung der Rechnungslegung von Sondervermögen, Investmentaktiengesellschaften und Investmentkommanditgesellschaften sowie über die Bewertung der zu dem Investmentvermögen gehörenden Vermögensgegenstände (KARBV) aufgestellt. § 264 Abs. 1 Satz 4, Abs. 3, 4 und § 264b HGB sind nicht anzuwenden. Die größenabhängigen Erleichterungen nach § 274a HGB wurden in Anspruch genommen.

Die Concentio II KG unterliegt als inländischer Publikums-AIF im Sinne des § 1 Abs. 5 KAGB in Verbindung mit § 2 KAGB den Vorschriften des KAGB, der KARBV und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFM-VO). Folglich unterliegt die Concentio II KG gemäß § 5 Abs. 1 KAGB der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Die Gliederung der Bilanz erfolgt entsprechend der Vorgaben des § 21 Abs. 4 KARBV in Staffelform, die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend des § 22 Abs. 3 KARBV in Staffelform. Da es sich bei der Concentio II KG um eine extern verwaltete Investmentkommanditgesellschaft handelt, verfügt diese nur über Investmentvermögen und generiert nur Aufwendungen und Erträge aus dieser Investmenttätigkeit.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in Euro aufgestellt. Für die Bewertung des Investmentanlagevermögens gelten die Vorschriften der §§ 271 in Verbindung mit 168, 169 und 216 KAGB sowie der §§ 26 bis 34 KARBV. Die derigo GmbH & Co. KG hat als externer Verwalter eine Bewertungsrichtlinie erstellt und für die Gesellschaft Bewertungsverfahren und Grundsätze, die der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden sowie der Berechnung des Nettoinventarwertes zugrunde liegen, festlegt.

Die Gesellschaft investiert gemäß Anlagebedingungen in Anteile an anderen geschlossenen Alternative Investmentfonds (AIF) sowie Beteiligungen an Unternehmen und Objektgesellschaften. Diese Anteile und Beteiligungen werden weder zum Handel an der Börse noch an einem organisierten Markt einbezogen sein, so dass gemäß § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt werden. Diese Verkehrswerte werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ermittelt.

Die Gesellschaft verwendet als Datenbasis unter anderem die testierten Vermögensaufstellungen sowie den Jahresabschluss bzw. Jahresbericht. Das eingesetzte Bewertungsverfahren wird bei der derigo GmbH & Co. KG als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) dokumentiert und in regelmäßigen Abständen auf dessen Angemessenheit überprüft.

Unter Beachtung dieser Richtlinie erfolgten die im Folgenden beschriebenen Bewertungen.

Die erworbenen Beteiligungen werden zum Verkehrswert angesetzt. Entsprechend § 261 Abs. 6 KAGB und der Bewertungsrichtlinie der KVG wird der Wert der Beteiligungen vor Erwerb von einem externen Gutachter in Euro ermittelt. Als Verkehrswert ist grundsätzlich der Wert zu Grunde zu legen, der sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergibt (§ 168 Abs. 3 KAGB in Verbindung mit § 28 Abs. 1 KARBV). Bei der Ermittlung des Verkehrswerts der Beteiligungen zum Bilanzstichtag werden geprüfte Vermögensaufstellungen und Jahresabschlüsse zum Erwerbszeitpunkt bzw. Bewertungsstichtag sowie Zwischenberichte der Beteiligungsgesellschaften zugrunde gelegt. Der Verkehrswert der Beteiligungen entspricht dem anteiligen Nettoinventarwert der Beteiligungsgesellschaft. In der Bilanz erfolgte der Ausweis der Gewinne bzw. Verluste aus der Neubewertung innerhalb des Eigenkapitals in den nicht realisierten Gewinnen oder Verlusten aus der Neubewertung.

Die Barmittel in Form der täglich verfügbaren Bankguthaben sind zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen gem. § 29 Abs. 2 Satz 1 KARBV angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Sonstigen Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag gem. § 29 Abs. 3 KARBV passiviert.

Die Kapitalanteile sind zum Nennwert angesetzt. Die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gemäß dem Gliederungsschema des gesetzlich vorgeschriebenen Formblatts aus gemäß § 21 Abs. 4 KARBV und § 264c HGB sowie den Regelungen des Gesellschaftsvertrages.

Der Zeitpunkt, ab welchem die Anleger als Gesellschafter anzusehen sind, bemisst sich nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages. Der Beitritt der Kommanditisten wird nach Annahme der Beitrittserklärung durch die Gesellschaft und Ausführung durch die Gesellschaft zum jeweiligen Monatsletzten wirksam, vorausgesetzt die jeweils gezeichnete Einlage und der Ausgabeaufschlag wurden spätestens an diesem Tag vollständig geleistet.

Zum Bilanzstichtag hatte die Investmentkommanditgesellschaft sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. d. § 285 Nr. 3a HGB:

Unmittelbar:	TEUR
Concentio Aero GmbH & Co. KG	525
TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG	6.898
NRP 2020 AS	1.050
HL Invest Neuss GmbH & Co. geschlossene Investment KG	3.000
dii. Wohnimmobilien Deutschland 1 GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG	1.000
Habona Deutsche Einzelhandelsimmobilien Fonds 07 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG	3.000
Mittelbar über die BVT Concentio VSF II GmbH:	
Profi Fastigheter V AB	1.905
Capenergie 4 SLP	1.562
Capital Dynamics Clean Energy Infrastructure IX SCSP	1.000
Foresight Energy Infrastructure Partners GP S.a.r.l.	1.438

4. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Angaben zu den Beteiligungen gemäß §§ 158 S. 2, 148 Abs. 2 KAGB

Bis zum Stichtag 31.12.2020 wurden folgende Beteiligungen an AIF nach § 261 Abs. 1 Nr. 5 und 6 KAGB sowie Beteiligungen an Objektgesellschaften nach § 261 Abs. 1 Nr. 3 KAGB gehalten bzw. gezeichnet:

Beteiligungen	Nominalkapital in Mio.	Zeitpunkt des Ersterwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Assetklasse
Unmittelbar gehaltene Beteiligungen:				
BVT Concentio VSF II GmbH (hier ohne eigene Beteiligungen)	0,025 EUR	16.10.2017	100,00%	
Patrizia GrundInvest Mainz Rheinufer GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Augsburg	62,39 EUR	20.10.2017	0,08%	Immobilien
Patrizia GrundInvest München Leopoldstr. GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Augsburg	31,09 EUR	27.11.2017	1,61%	Immobilien
Wealth-Cap Immobilien Deutschland 40 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München	71,00 EUR	12.04.2018	0,70%	Immobilien
d.i.i. 14. GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Wiesbaden	24,31 EUR	08.06.2018	1,25%	Immobilien



Beteiligungen	Nominalkapital in Mio.	Zeitpunkt des Ersterwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Assetklasse
Patrizia GrundInvest Kopenhagen Südhafen GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Augsburg	250,19 DKK	11.06.2018	1,60%	Immobilien
Patrizia GrundInvest Die Stadtmitte Hofheim am Taunus GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Augsburg	28,31 EUR	28.11.2018 ⁴⁾	6,18%	Immobilien
LHI Immobilien-Portfolio II Objekte Baden Württemberg und Bayern GmbH & Co. geschlossene Investem KG, Pullach	16,85 EUR	28.01.2019 ⁴⁾	5,93%	Immobilien
NRP 2018 AS (NRP Fund VIII), Oslo	1.621,00 NOK	14.01.2019	0,93%	Immobilien
HL Invest Düsseldorf GmbH & Co Geschlossene Investment KG, Pullach	30,10 EUR	12.08.2019	4,98%	Immobilien
Beteiligungsfonds 42 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München	42,40 EUR	18.11.2019	1,77%	Immobilien
Real I.S. Australien 10 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München	35,66 AUD	29.11.2019	8,41%	Immobilien
NRP 2020 AS, Oslo	1.500,00 NOK	25.05.2020	1,33%	Immobilien
TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG:	45,40 EUR	03.04.2018 ⁴⁾	19,88%	Private Equity
Capital Dynamics S.C.A. - Global Secondaries V, Luxemburg ³⁾	786,00 USD	07.08.2018		
EQT Infrastructure IV (No.2) SCSp EUR SCSp, Luxemburg ³⁾	9.000,00 EUR	05.11.2018		
Borromin (fr. Steadfast) Capital IV SCS, Luxemburg ³⁾	296,07 EUR	10.12.2018		
Thomas H. Lee Parallel Fund VIII, L.P., Wilmington ³⁾	3.588,00 USD	04.05.2018		
Vista Equity Partners Fund VII, L.P., Grand Cayman ³⁾	16.800,00 USD	04.02.2019		
Apax X EUR L.P., Guernsey ³⁾	11.000,00 USD	16.07.2019		
CVC Growth Partners II L.P., Guernsey ³⁾	1.691,00 USD	25.06.2019		
EQT IX (No. 2) EUR SCSp, Luxemburg ³⁾	15.600,00 EUR	14.05.2020		
Ardian Buyout Fund VII SLP, Frankreich ³⁾	7.800,00 EUR	15.12.2020		
Mittelbar gehaltene Beteiligungen:				
KGAL APF 3 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Grünwald ¹⁾	161,09 EUR	14.11.2017 ⁴⁾	0,31%	Flugzeugfonds



Beteiligungen	Nominalkapital in Mio.	Zeitpunkt des Ersterwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Assetklasse
Real Select Secondary GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling ²⁾	9,80 EUR	27.02.2018	115,31%	Immobilien
Real Select Secondary Office GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling ²⁾	10,80 EUR	17.11.2017 ⁴⁾	13,89%	Immobilien
Capital Dynamics Clean Energy und Infrastructure VI B SCSP, Luxemburg ²⁾	68,03 USD	15.11.2017	0,73%	Energie und Infrastruktur
HEP - Projektentwicklung VI GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Göglingen ²⁾	15,00 EUR	14.11.2018	6,67%	Energie und Infrastruktur
BVT Zweitmarkt Handel II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling ²⁾	5,00 EUR	18.12.2019	20,00%	Immobilien
Profi Fastigheter V AB, Stockholm ²⁾	2.128,00 SEK	10.12.2019	0,94%	Immobilien
LHI Flugzeuge VI GmbH & Co. Geschlossene Investemnt KG, Pullach ²⁾	20,10 USD	16.12.2019	9,95%	Flugzeugfonds
CAV Sonne und Wind V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Zeilarn ²⁾	3,00 USD	23.12.2019	100,00%	Energie und Umwelt
Capenergie 4 SLP, Paris ²⁾	500,00 EUR *	15.05.2020	0,08%	Energie und Umwelt
BVT Zweitmarkt Büro II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling ²⁾	11,85 EUR	30.01.2020	16,88%	Immobilien
BVT Concentio Energy & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling ²⁾	12,74 EUR	11.08.2020	7,85%	Energie und Umwelt
Foresight Energy Infrastructure Partners GP S.a.r.l., Luxemburg ²⁾	366,00 EUR	03.08.2020	0,55	Energie und Infrastruktur
Ökorenta ÖKostabil 7 GmbH & Co. Geschlossene Investemnt KG, Aurich ²⁾	30,00 EUR *	15.12.2020	4,17%	Energie und Umwelt
Capital Dynamics Clean Energy Infrastructure IX SCSP, Zug ²⁾	300,00 EUR *	19.08.2020	0,33%	Energie und Infrastruktur

Die als mittelbar bezeichneten Zielfonds werden über die

* Zielvolumen

¹⁾ Concentio Aero GmbH & Co. KG

²⁾ BVT Concentio VSF II GmbH

³⁾ TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG

⁴⁾ weitere Erwerbe zu späteren Zeitpunkten

gehalten.

Nachrichtliche Angaben zu unmittelbar und mittelbar Beteiligungen im Sinne des § 261 Abs. 1 Nr. 5 und 6 KAGB gehaltenen Vermögenswerten nach § 25 Abs. 5 KARBV.

Unmittelbar gehaltene Beteiligungen an AIF:

Patrizia GundInvest Mainz Rheinufer GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Augsburg

Gesellschaftskapital	62,39 Mio. EUR	
Grundstücksgröße		21.052 m ²
Art und Lage	Büro- und Geschäftsgebäude in der Mainzer Innenstadt	
Bau- und Erwerbsjahr		Baujahr 1997; Erwerbsjahr 2017
Gebäudenutzfläche		47.893 m ²
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote	3,16 % (Stand 31.12.2019)	
Fremdfinanzierungsquote (max. 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	38,14 % (Stand 31.12.2019)	
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Die gewichtete Restlaufzeit beträgt rund 7 Jahre (Stand 31.12.2019)	
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	135,015 Mio. EUR (Wertgutachten 31.12.2019)	
Anschaffungsnebenkosten		262 TEUR (Erwerb der Objektgesellschaft)
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten	n/a	
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt	

Patrizia GundInvest München Leopoldstr. GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Augsburg

Gesellschaftskapital	31,09 Mio. EUR	
Grundstücksgröße		4.655 m ²
Art und Lage	Anlageobjekt im Münchener Stadtteil Schwabing	
Bau- und Erwerbsjahr		Baujahr 1972; Erwerbsjahr 2016
Gebäudenutzfläche		10.213 m ²
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote	0 % (Stand 31.12.2019)	
Fremdfinanzierungsquote (max. 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	36,46 % (Stand 31.12.2019)	
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Hauptmieter Bavarian International School bis 30.06.2036; Verlängerungsoption um zweimal fünf Jahre	
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	55,20 Mio. EUR (Stand 2019)	
Anschaffungsnebenkosten		2,522 Mio. EUR
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten	n/a	
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt	

d.i.i. 14. GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG, Wiesbaden

Die d.i.i. 14. investiert in Wohnimmobilien in deutschen Haupt- und Mittelzentren. Aus Sicht des Initiators besteht hier eine starke Nachfrage für Wohnraum aufgrund der stetigen Zuwanderung. Ziel der Investitionsstrategie des d.i.i. 14 ist der Aufbau eines Portfolios aus 8 bis 15 bebaubaren Grundstücken bzw. bestehenden Wohnimmobilien in den Regionen Rhein-Ruhr, Rhein-Main und Rhein-Neckar sowie den Metropolregionen Berlin und Hamburg. Die d.i.i. Deutsche Invest Immobilien GmbH hat sich seit 2006 als Manager für Familien- und Institutionelle Vermögen am deutschen Wohnimmobilienmarkt etabliert.

Vertragslaufzeit: 31.12.2023, mit Verlängerungsoption bis 31.12.2024

Gesellschaftskapital (gez. Kapital zum 30.09.2020)	34,96 Mio. EUR
Grundstücksgröße	27.121 m ²
Art und Lage	9 Immobilien-Projektentwicklungen mit geplanten 326 Wohneinheiten in deutschen Haupt- und Mittelzentren
Gebäudenutzfläche	32.620 m ² (geplante Wohnfläche)
Fremdfinanzierungsquote (max 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	41,88 % (zum 31.12.2019)
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	74,797 Mio. EUR (investiertes Kapital zum 31.12.2020)

Wealth-Cap Immobilien Deutschland 40 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München

Gesellschaftskapital (gez. Kapital zum 31.12.2019)	70,965 Mio. EUR
Grundstücksgröße	Objekt Korntal-Münchingen: 12.002 m ² Objekt Stuttgart: 4.203 m ² Objekt Karlsruhe: 6.241 m ² Objekt Freiburg: 8.436 m ²
Art und Lage	Objekt Korntal-Münchingen: Büro-/Produktionsgebäude in Korntal-Münchingen Objekt Stuttgart: Büroimmobilie in Stuttgart-Weilimdorf Objekt Karlsruhe: Büroimmobilie in Karlsruhe Objekt Freiburg: Büro-/Einzelhandelsimmobilie und Pflegeheim in Freiburg
Bau- und Erwerbsjahr	Objekt Korntal-Münchingen: Baujahr 2004; Erwerbsjahr 2016 Objekt Stuttgart: Baujahr 1997/8; Erwerbsjahr 2016 Objekt Karlsruhe: Baujahr 1996/2000 (Gebäude 1), 2008 (Gebäude 2); Erwerbsjahr 2016/7 Objekt Freiburg: Baujahr 2008; Erwerbsjahr 2016
Gebäudenutzfläche	Objekt Korntal-Münchingen: 11.249 m ² Objekt Stuttgart: 7.327 m ² Objekt Karlsruhe: 14.200 m ² Objekt Freiburg: 16.598 m ²
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote (Stand 31.12.2019)	Objekt Korntal-Münchingen: 0 % Objekt Stuttgart: 0,9 % Objekt Karlsruhe: 0 % Objekt Freiburg: 3 %
Fremdfinanzierungsquote (max. 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände) (Stand 31.12.2019)	Objekt Korntal-Münchingen: 36,3 % Objekt Stuttgart: 32,3 % Objekt Karlsruhe: 35,6 % Objekt Freiburg: 38,4 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2019)	Objekt Korntal-Münchingen: 9,7 Jahre, Ankermieter Faro Europe GmbH & Co. KG bis zum 31.10.2030 sowie Lear Corporation GmbH bis zum 31.07.2021 Objekt Stuttgart: 5,2 Jahre, Ankermieter Informatica GmbH bis zum 31.07.2024, CDM Smith Consult GmbH bis 31.08.2026 sowie Barmenia Krankenversicherung bis zum 29.09.2023 Objekt Karlsruhe: 13,6 Jahre, Ankermieter PTV bis 31.07.2033 mit Verlängerungsoption von 3 x 5 Jahre Objekt Freiburg: 4,5 Jahre, Hauptmieter Senovum GmbH bis zum 31.10.2028 mit Verlängerungsoption von 1 x 5 Jahre; IC FIZZ Freiburg II GmbH & Co. KG bis zum 30.09.2021 sowie United Planet GmbH bis zum 31.01.2023
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB) (Stand 31.12.2019)	Objekt Korntal-Münchingen: Verkehrswert 19,30 Mio. EUR Objekt Stuttgart: Verkehrswert 17,60 Mio. EUR Objekt Karlsruhe: Verkehrswert 38,40 Mio. EUR Objekt Freiburg: Verkehrswert 57,70 Mio. EUR



Anschaffungsnebenkosten	Objekt Korntal-Münchingen: 0,84 Mio. EUR Objekt Stuttgart: 0,68 Mio. EUR Objekt Karlsruhe: 1,68 Mio. EUR Objekt Freiburg: 2,59 Mio. EUR
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

Patrizia GrundInvest Kopenhagen Südhafen GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Augsburg

Gesellschaftskapital	250,19 Mio. DKK
Grundstücksgröße	8.187 m ²
Art und Lage	127 Wohneinheiten und 63 Stellplätze in Kopenhagen
Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr: 2016, Erwerbsjahr: 2015 (noch in der Bauphase)
Gebäudenutzfläche	12.677 m ² und 63 Stellplätze
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote	9,77 % (Stand 31.12.2019)
Fremdfinanzierungsquote (max. 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	43,33 % (Stand 31.12.2019)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Mietverträge mit unbefristeten Laufzeiten
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	499 Mio. DKK (Stand 31.12.2019)
Anschaffungsnebenkosten	10,7 TEUR (Erwerb der Objektgesellschaft)
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

Patrizia GrundInvest Die Stadtmitte Hofheim am Taunus GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Augsburg

Gesellschaftskapital	28,30 Mio. EUR
Grundstücksgröße	11.681 m ²
Art und Lage	Gemischte Nutzung (Einzelhandel, Gastronomie, Freizeit etc.)
Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr 2010; Erwerbsjahr 2018
Gebäudenutzfläche	15.800 m ²
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote	0,00 % (Stand 31.12.2019)
Fremdfinanzierungsquote (max. 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	55,26 % (Stand 31.12.2019)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Gewichtete Restlaufzeit von 6,3 Jahren (Stand 31.12.2019)
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	47 Mio. EUR (Stichtag: 09.02.2018)
Anschaffungsnebenkosten	3,798 Mio. EUR
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten	n/a



Gesellschaftskapital	28,30 Mio. EUR
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

LHI Immobilien-Portfolio II Objekte Baden-Württemberg und Bayern GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Pullach

Gesellschaftskapital (gez. Kapital zum 31.12.2019)	16,85 Mio. EUR
Grundstücksgröße	Objekt Konstanz I: 1.590 m ² Objekt Konstanz II: 3.454 m ² Objekt Ludwigsburg: 708 m ² Objekt Planegg: 4.232 m ²
Art und Lage	Objekt Konstanz I: Büro- und Laborgebäude Objekt Konstanz II: Bürogebäude Objekt Ludwigsburg: Wohn- und Geschäftsgebäude Objekt Planegg: Büro- und Geschäftsgebäude
Bau- und Erwerbsjahr	Objekt Konstanz I: Baujahr: 2000; Erwerbsjahr 2017 Objekt Konstanz II: Baujahr: 1990; Erwerbsjahr 2018 Objekt Ludwigsburg: Baujahr: 1959; Erwerbsjahr 2017 Objekt Planegg: Baujahr: 1985; Erwerbsjahr 2018
Gebäudenutzfläche	Objekt Konstanz I: 1.845 m ² Objekt Konstanz II: 4.794 m ² Objekt Ludwigsburg: 1.991 m ² Objekt Planegg: 3.928 m ²
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote (Stand 31.12.2018)	Objekt Konstanz I: 0 % Objekt Konstanz II: 0 % Objekt Ludwigsburg: 0 % Objekt Planegg: 2 %
Fremdfinanzierungsquote	47,25 % (Stand 31.12.2019)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Objekt Konstanz I: Mieter Eurofins GATC Biotech GmbH bis 31.03.2026 Objekt Konstanz II: Ankermieter Landkreis Konstanz bis 31.12.2026 Objekt Ludwigsburg: Ankermieter Naturzeit GmbH & Co. KG bis 31.03.2022 Objekt Planegg: Ankermieter Digel FOC GmbH bis 30.09.2022; Ankermieter Deutsche Stiftung für Organtransplantation bis 30.06.2028
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB) (Stand 31.12.2019)	Objekt Konstanz I: 5,28 Mio. EUR (Stand 31.12.2019) Objekt Konstanz II: 8,85 Mio. EUR (Stand 31.12.2019) Objekt Ludwigsburg: 4,47 Mio. EUR (Stand 31.12.2019) Objekt Planegg: 10,56 Mio. EUR (Stand 31.12.2019)
Anschaffungsnebenkosten	Objekt Konstanz I: 397 TEUR Objekt Konstanz II: 627 TEUR Objekt Ludwigsburg: 223 TEUR Objekt Planegg: 651 TEUR
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

Beteiligungsfonds 42 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München

Gesellschaftskapital (gez. Kapital zum 31.12.2019)	42,40 Mio. EUR
Grundstücksgröße	Objekt Stein-Center in Freising: 7.940 m ² Objekt Kaufland-Center in Ingolstadt: 12.400 m ² Objekt Seewinkel Center in München-Poing: 11.303 m ²
Art und Lage	Objekt Stein-Center in Freising: Einzelhandel Objekt Kaufland-Center in Ingolstadt: Einzelhandel Objekt Seewinkel Center in München-Poing: Einzelhandel
Bau- und Erwerbsjahr	Objekt Stein-Center in Freising: Baujahr 2013, Erwerbsjahr: 2019 Objekt Kaufland-Center in Ingolstadt: Baujahr 2011, Erwerbsjahr: 2019 Objekt Seewinkel Center in München-Poing: Baujahr 2015, Erwerbsjahr: 2019
Gebäudenutzfläche	Objekt Stein-Center in Freising: 10.890 m ² Objekt Kaufland-Center in Ingolstadt: 6.882 m ² Objekt Seewinkel Center in München-Poing: 3.706 m ²



Leerstandquote/Nutzungsausfallquote (Stand 31.12.2019)	Objekt Stein-Center in Freising: 0 % Objekt Kaufland-Center in Ingolstadt: 0 % Objekt Seewinkel Center in München-Poing: 0 %
Fremdfinanzierungsquote	52,2 % (Stand 31.12.2019)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2019)	Objekt Stein-Center in Freising: Restlaufzeit aller Mieter ca. 10,5 Jahre Objekt Kaufland-Center in Ingolstadt: gew. Restlaufzeit 16,9 Jahre Objekt Seewinkel Center in München-Poing: gew. Restlaufzeit 9,3 Jahre
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	Objekt Stein-Center in Freising: Kaufpreis 39,5 Mio. EUR Objekt Kaufland-Center in Ingolstadt: Kaufpreis 24,3 Mio. EUR Objekt Seewinkel Center in München-Poing: Kaufpreis 11,99 Mio. EUR
Anschaffungsnebenkosten	Objekt Stein-Center in Freising: 2.608 TEUR Objekt Kaufland-Center in Ingolstadt: 1.618 TEUR Objekt Seewinkel Center in München-Poing: 807 TEUR
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

Real I.S. Australien 10 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, München

Gesellschaftskapital (gez. Kapital zum 31.12.2020)	35,66 Mio. AUD
Grundstücksgröße	3.620 m ²
Art und Lage	Objekt 40 Macquarie Street in Canberra: Büroimmobilie
Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr 1997, Modernisierung 2014, Erwerb 2018
Gebäudenutzfläche	5.572 m ²
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote	0 %
Fremdfinanzierungsquote (max. 150 % des aggregierten eingebrachten Kapitals)	13,36 % (Stand 31.12.2019)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Die Laufzeit der Hauptmieter liegt zwischen 2023 bis 2025.
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	30,6 Mio. AUD (Stand 15.10.2019)
Anschaffungsnebenkosten	Keine Angabe
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

NRP 2018 AS (NRP Fund VIII), Oslo

Der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II beteiligt sich an NRP 2018 AS (NRP Fund VIII), einem geschlossenen ausländischen Spezial-AIF, dessen Anlagepolitik vergleichbaren Anforderungen eines inländischen Spezial-AIF unterliegt. Der Fonds beteiligt sich mittelbar an mehreren Immobilien und Objektgesellschaften in Skandinavien und konzentriert sich dabei auf Logistikobjekte. Ergänzt wird die Investitionsstrategie um Büro- und Handelsimmobilien. Bislang hat NRP Fund VIII bereits acht Investitionen getätigt, insgesamt soll in bis zu 15 Objekte investiert werden. Hauptaugenmerk liegt auf hochwertigen und modernen Objekten an attraktiven Standorten in B-Lagen. Primär wird NRP Fund VIII in fertiggestellte Objekte investieren oder in im Bau befindliche, bei denen der/die Mieter oder Dritte das Fertigstellungsrisiko wesentlich tragen. Nach dem Erwerb der Objekte setzt NRP verschiedene Core+ Wertsteigerungsstrategien ein, z. B. die Optimierung der Kosten durch die hausinterne Abwicklung des Facilitymanagements, kleinere Ausbauten an den Objekten sowie weitere Wertsteigerungsmaßnahmen durch ein aktives Asset- und Propertymanagement. Die skandinavischen Länder besitzen spezifische Immobilienmarkt-Charakteristika. Die Marktentwicklungen der einzelnen Länder korrelieren nicht stark, was generell einen Diversifikationsvorteil mit sich bringt. Gleichzeitig ist die wirtschaftliche Entwicklung über ganz Skandinavien hinweg als sehr positiv und stabil zu bewerten. NRP Asset Management (NRP AM) ist der Fondsmanager der norwegischen NRP-Gruppe, einem der führenden Investment- und Assetmanager in Skandinavien. Vertragslaufzeit: 9 Jahre, mit Verlängerungsoption 2x 2 Jahre.



Gesellschaftskapital (gez. Kapital zum 31.12.2019)	1.612 Mio. NOK
Grundstücksgröße	222.453 m ² (Gesamtportfolio)
Art und Lage	Das Portfolio umfasst: 2x Bürogebäude (Norwegen) 3x Einzelhandel (Schweden) 9x Logistikzentren (4x Schweden, 2x Finnland, 1x Norwegen und 2x Dänemark)
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote	Keine Angabe
Fremdfinanzierungsquote (max 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	Keine Angabe
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Die Restlaufzeiten der Mietverträge reichen vom 31.07.2022 bis 15.03.2034
Verkehrswert oder Kaufpreis	Kaufpreise in SEK: 1.193,8 Mio. Kaufpreise in NOK: 547,0 Mio. Kaufpreise in EUR: 91,8 Mio. Kaufpreise in DKK: 582,0 Mio.
Anschaffungsnebenkosten	Keine Angabe
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

HL Invest Düsseldorf GmbH & Co Geschlossene Investment KG, Pullach

Gesellschaftskapital	30,10 Mio. EUR
Grundstücksgröße	3.435 m ²
Art und Lage	Objekt Düsseldorf: Bürogebäude
Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr 2019; Erwerbsjahr 2019
Gebäudenutzfläche	12.145 m ² (inkl. Archivfläche: 1.867 m ²)
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote	0 %
Fremdfinanzierungsquote (max. 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	Keine Angabe
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Ankermieter Unfallkasse Nordrhein-Westfalen mit einer Festlaufzeit von 15 Jahren (bis 2034)
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)	Kaufpreis 55,54 Mio. EUR
Anschaffungsnebenkosten	309,22 TEUR
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahme	Keine/nicht bekannt

NRP 2020 AS (NRP Fund X), Oslo

Die NRP 2020 AS (NRP Fund X) ist ein geschlossener ausländischer Spezial-AIF, dessen Anlagepolitik vergleichbaren Anforderungen eines inländischen Spezial-AIF unterliegt. NRP Asset Management (NRP AM) ist der Fondsmanager der norwegischen NRP-Gruppe, einem der führenden Investment- und Assetmanager in Skandinavien. NRP Fund X beteiligt sich mittelbar an mehreren Immobilien und Objektgesellschaften in Skandinavien und konzentriert sich dabei auf Logistikobjekte. Ergänzt wird die Investitionsstrategie um Büro- und Handelsimmobilien. Hauptaugenmerk liegt auf hochwertigen und modernen Objekten an attraktiven Standorten in B-Lagen. Primär wird NRP Fund X in fertiggestellte Objekte investieren oder in im Bau befindliche, bei denen der/die Mieter oder Dritte das Fertigstellungsrisiko wesentlich tragen. Nach dem Erwerb der Objekte setzt NRP verschiedene Core+ Wertsteigerungsstrategien ein, z. B. die Optimierung der Kosten durch die hausinterne Abwicklung des Facilitymanagements, kleinere Ausbauten an den Objekten sowie weitere Wertsteigerungsmaßnahmen durch ein aktives Asset- und Propertymanagement. Mit Beginn der Investitionstätigkeit, hat NRP Fund X im Januar 2020 ein erstes Objekt, eine Büroimmobilie im Großraum Kopenhagen (Dänemark), erworben. Weitere Investitionsmöglichkeiten befinden sich in der Prüfung. Insgesamt sollen bis zu 15 Objekte in den kommenden zwei bis drei Jahren erworben werden.



Gesellschaftskapital (gez. Kapital zum 16.6.2020)	20.00 Mio. NOK
Grundstücksgröße	136.825 m ² (Gesamtportfolio)
Art und Lage	Das Portfolio umfasst: 1x Bürogebäude (Dänemark) 1x Bürogebäude und Logistikzentrum (Norwegen) 2x Logistikzentren (1x Norwegen und 2x Schweden)
Leerstandquote/Nutzungsausfallquote	Keine Angabe
Fremdfinanzierungsquote (max 60 % des Verkehrswertes der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände)	Keine Angabe
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Die Restlaufzeiten der Mietverträge reichen vom 30.06.2032 bis 23.09.2035
Verkehrswert oder Kaufpreis	Kaufpreise in DKK: 1.115,5 Mio., Anteil 373,53 Mio. Kaufpreise in NOK: 895,0 Mio., Anteil 756,28 Mio. Kaufpreise in SEK: 199,0 Mio., Anteil 197,01 Mio.
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten	n/a

Mittelbar gehaltene Beteiligungen an AIF über Concentio Aero GmbH & Co. KG:

KGAL APF 3 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Grünwald

KGAL APF 3 wird ein diversifiziertes Portfolio mit unterschiedlichen Flugzeugtypen, Baujahren, Leasingnehmern und Laufzeiten der Leasingverträge aufbauen. Dadurch soll ein ausgewogenes Rendite- / Risikoprofil angestrebt werden. Der Investitionsschwerpunkt des KGAL APF 3 liegt auf marktgängigen Verkehrsflugzeugen führender Hersteller wie Airbus, Boeing, Embraer, Bombardier und ATR. Im Fokus stehen dabei Passagierflugzeuge, welche an verschiedene etablierte Fluggesellschaften vermietet / verleast werden. Im Durchschnitt wird ein Vermietungszeitraum über rund zehn Jahre mit anschließt der Vermarktung und die Übernahme der Betriebskosten durch den Leasingnehmer angestrebt. Die technische Betreuung, eventuelle Anschlussvermietungen und den Verkauf der Flugzeuge übernimmt der GOAL, ein seit 1998 operativ tätiges Gemeinschaftsunternehmen der Deutsche Lufthansa AG und der KGAL. Die KGAL Gruppe wurde 1968 gegründet und konzipiert seitdem Finanzierungslösungen für Sachwerte in von KGAL definierten drei Kern-Asset-Bereichen: Immobilien, Flugzeuge und Infrastruktur (Energie). Seit 1979 hat KGAL Transaktionen für über 700 Flugzeuge umgesetzt.

Vertragslaufzeit: 30.09.2032 mit Verlängerungsoption um 2 Jahre

Ein Leasingnehmer (Anteil rd. 23 %) bei der Beteiligung KGAL APF 3 GmbH & Co. geschlossene Investment KG (KGAL APF 3), hat eine geordnete Restrukturierung im Rahmen des Chapter 11 Verfahrens nach US-Recht beantragt. Die ausstehenden Forderungen aus diesem Investment sowie die Beteiligung mussten vollständig wertberichtigt werden. Auf Basis des verminderten NAV folgte eine entsprechende Abwertung der Beteiligung an dem Zielfonds.

Die weitere Entwicklung auch bei den verbleibenden Fluggesellschaften bleibt abzuwarten und wird im Wesentlichen von der Dauer der jetzigen Krise, der Bonität der jeweiligen Fluggesellschaften und von staatlichen sowie anderen Stützungsmaßnahmen abhängen. Es besteht das hohe Risiko von kompletten oder teilweisen Ausfällen von Forderungen aufgrund von Bonitäts- oder Liquiditätsproblemen von Leasingnehmern. Zudem ist das Risiko von ungünstigen Anschlussleasingverträgen sehr hoch.

Gesellschaftskapital (gez. Kapital zum 30.09.2020)	161,081 Mio. EUR
Flugzeugtyp	Frontier: Airbus A320-251N Avianca: Airbus A330-343 IndiGo: Airbus A320-271N Frontier: Airbus A320-251N IndiGo: Airbus A321-271NX IndiGo: Airbus A321-271NX
Bau- und Erwerbsjahr	Frontier: Airbus A320-251N: Baujahr 2018, Auslieferung: 18.10.2018 Avianca: Airbus A330-343: Baujahr 2018, Auslieferung: 23.01.2018 IndiGo: Airbus A320-271N: Baujahr 2018, Auslieferung: 07.12.2018 Frontier: Airbus A320-251N: Baujahr 2018, Auslieferung: 11.12.2018 IndiGo: Airbus A321-271NX: Baujahr 2019, Auslieferung: 29.04.2019 IndiGo: Airbus A321-271NX: Baujahr 2019, Auslieferung: 09.05.2019
Fremdfinanzierungsquote (Stand 30.09.2019)	Frontier: Airbus A320-251N: Fremdfinanzierungsquote: 43,04 % Avianca: Airbus A330-343: Fremdfinanzierungsquote: 40,05 % IndiGo: Airbus A320-271N: Fremdfinanzierungsquote: 44,08 % Frontier: Airbus A320-251N: Fremdfinanzierungsquote: 43,38 % IndiGo: Airbus A321-271NX: Fremdfinanzierungsquote: 45,71 % IndiGo: Airbus A321-271NX: Fremdfinanzierungsquote: 45,80 %
Restlaufzeiten d. Nutzungsverträge	Frontier: Airbus A320-251N: Vertragslaufzeit bis 18.10.2026 Avianca: Airbus A330-343: Beendigung des Leasingvertrages aufgrund Chapter 11-Verfahren des Mieters IndiGo: Airbus A320-271N: Vertragslaufzeit bis 07.12.2024



Frontier: Airbus A320-251N: Vertragslaufzeit bis 11.12.2026 IndiGo: Airbus A321-271NX: Vertragslaufzeit bis 26.04.2025 IndiGo: Airbus A321-271NX: Vertragslaufzeit bis 10.05.2025

Andienungsrechte

Es bestehen weder Andienungsrechte zugunsten der Investmentgesellschaft noch Vorkaufs- oder Ankaufsrechte Dritter, die bei planmäßigem Verlauf der Investmentgesellschaft zu einem vorzeitigen oder auf einen bestimmten Termin geplante Verkauf des Anlageobjektes führen.

Verkehrswert oder im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB Kaufpreis (Stand: 31.03.2021)

Frontier: Airbus A320-251N: Verkehrswert EUR Mio. 29,00 IndiGo: Airbus A320-271N: Verkehrswert EUR Mio. 31,50 Frontier: Airbus A320-251N: Verkehrswert EUR Mio. 29,00 IndiGo: Airbus A321-271NX: Verkehrswert EUR Mio. 37,40 IndiGo: Airbus A321-271NX: Verkehrswert EUR Mio. 37,40

Wartungsarbeiten (Stand 30.09.2019)

A320-251N (2x): Triebwerksüberholung der ESN 598778 bei einem A320-251N im Oktober 2019 abgeschlossen A330-343: Keine A320-271N: Triebwerküberholung der ESN P770923 und ESN P771407 im November 2019 bzw. im September 2020 abgeschlossen A321-271NX(2x): Triebwerksüberholung der ESN P771294 im Dezember 2019 abgeschlossen; der ESN P771290 und ESN P771291 finden aktuell statt

Mittelbar gehaltene Beteiligungen an AIF über die TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG:

Borromin (fr. Steadfast) Capital IV SCS, Luxemburg

Bei Borromin (fr. Steadfast) Capital IV handelt es sich um einen institutionellen Private-Equity-Fonds bzw. einen europäischen geschlossenen Spezial-AIF (Alternative Investment Fonds). Investitionsziel des AIF ist der Aufbau eines Portfolios aus Beteiligungen an Unternehmen, die ihren Sitz bzw. ihre wesentliche Geschäftstätigkeit in der DACH-Region oder den Benelux-Staaten haben. Das Fondsvolumen umfasst 300 Mio. EUR. Davon sind bereits ca. 40 % investiert. Das Portfolio umfasst folgende Beteiligungen: 2x Transport (6,49 %), 2x Industrial Products (19,91 %), 1x Healthcare (5,67 %) sowie 1x Construction related (7,75 %).

Vertragslaufzeit: 10 Jahre ab final closing, mit Verlängerungsoption um zweimal ein Jahr.

Capital Dynamics S.C.A. - Global Secondaries V, Luxemburg

Bei Capital Dynamics Global Secondaries V handelt es sich um einen institutionellen Private-Equity-Fonds bzw. einen europäischen geschlossenen Spezial-AIF (Alternative Investment Fonds). Investitionsziel des AIF sind Beteiligungen an Private-Equity-Fonds sowie auch direkt an Unternehmen, die am Zweitmarkt erworben werden (sog. Secondaries bzw. Direct Secondaries). Die Capital Dynamics Gruppe ist ein weltweit agierender Assetmanager mit Investitionen in Private Equity und Clean Energy Infrastructure. Das Fondsvolumen umfasst 786 Mio. USD. Die getätigten Investitionen belaufen sich auf 21 Transaktionen mit über 700 Unternehmen. Vertragslaufzeit: 10 Jahre ab final closing, mit Verlängerungsoption um dreimal ein Jahr.

Thomas H. Lee Parallel Fund VIII, L.P., Wilmington

Investitionsziel ist der Aufbau eines Portfolios aus Beteiligungen an Unternehmen, die ihren Sitz bzw. ihre wesentliche Geschäftstätigkeit in Nordamerika haben. Bei den Unternehmen soll es sich primär um Unternehmen tätig in den Branchen Business & Financial Services, Consumer & Retail, Healthcare sowie Media, Information Services & Technology handeln. Thomas H. Lee ist ein nahezu ausschließlich in Nordamerika agierender Assetmanager, gegründet 1974, mit Sitz in Boston, USA. Das Fondsvolumen umfasst 3.590 Mio. USD. Davon sind bereits ca. 77 % investiert. Das Portfolio umfasst folgende Beteiligungen: 1x Consumer/Food (5,00 %), 4x Business & Financial Services (25,50 %), 6x Healthcare (33,80 %), 2x TMT (12,80 %) sowie 2x IT (0,30 %).

Vertragslaufzeit: 10 Jahre ab final closing, mit Verlängerungsoption um dreimal ein Jahr.

EQT Infrastructure IV (No.2) SCSp EUR SCSp, Luxemburg

Die EQT Infrastructure IV (im folgenden EQT Infra IV) ist ein institutioneller Private Equity Fonds bzw. ein geschlossener EU-Spezial-AIF mit einer Mindestbeteiligungshöhe von 15 Mio. EUR. Im Ermessen des Managers können auch geringere Beteiligungshöhen gezeichnet werden (Minimum 3 Mio. EUR). Investitionsziel sind Mid-, Large-, und Mega-Market Finanzierungen im Infrastruktur Segment mit einem Eigenkapitalinvestitionsvolumen zwischen 100 und 600 Mio. EUR. Die Unternehmen sollen überwiegend in den Sektoren Energie, Transport & Logistik, Umwelt, Telekommunikation und sozialer Infrastruktur in Europa und Nordamerika tätig sein. Das Fondsvolumen umfasst 5.815 Mio. EUR. Davon sind bereits ca. 74,5 % investiert. Das Portfolio umfasst folgende Beteiligungen: 1x Environmental (2,90 %), 2x Energy (9,80 %), 5x Telecom (48,00 %), 2x Social (13,70 %) sowie 1x Renewable Energy (0,10 %).



Vertragslaufzeit: 12 Jahre ab final closing, mit Verlängerungsoption um dreimal ein Jahr.

Vista Equity Partners Fund VII, L.P., Grand Cayman

Die Vista Equity Partners Fund VII, L.P. ist ein nordamerikanischer Private Equity Fonds. Das Investitionsziel ist der Aufbau eines Portfolios aus Beteiligungen an Unternehmen, die ihren Sitz bzw. ihre wesentliche Geschäftstätigkeit in Nordamerika haben. Im Fokus stehen primär Unternehmen, deren Tätigkeiten in den Bereichen "Information Services" und "Technology" liegen. Das Fondsvolumen umfasst 16.800 Mio. USD. Davon sind bereits ca. 45,13 % investiert. Das Portfolio umfasst folgende Beteiligungen: 11x Software (45,13 %).

Vertragslaufzeit: 10 Jahre ab final closing, mit Verlängerungsoption um zweimal ein Jahr.

Apax X EUR L.P., Guernsey

Die Apax X ist ein europäischer Private Equity Fonds. Investitionsziel ist der Aufbau eines Portfolios aus Beteiligungen an Unternehmen, die ihren Sitz bzw. ihre wesentliche Geschäftstätigkeit in Nordamerika und Europa haben. Im Fokus stehen Unternehmen, deren Tätigkeit in den Bereichen "Technology", "Services", "Consumer" und "Healthcare" liegt. Das Fondsvolumen umfasst 2.200 Mio. EUR. Davon sind bereits ca. 15,97 % investiert. Das Portfolio umfasst folgende Beteiligungen: 1x Education (4,23 %), 4x Software (8,88 %) 1x Healthcare (2,86 %). Vertragslaufzeit: 10 Jahre ab final closing, mit Verlängerungsoption um zweimal ein Jahr.

CVC Growth Partner II L.P., Jersey

Die CVC Growth Partners II ist ein europäischer Private Equity Fonds. Das Investitionsziel ist der Aufbau eines Portfolios aus Beteiligungen an Unternehmen, die ihren Sitz bzw. ihre wesentliche Geschäftstätigkeit in Nordamerika und Europa haben. Im Fokus stehen Unternehmen, deren Tätigkeit in den Bereichen "Technology" liegen. Das Fondsvolumen umfasst 1.565 Mio. USD. Davon sind bereits ca. 8,68 % investiert. Das Portfolio umfasst folgende Beteiligungen: 1x Software (8,68 %).

Vertragslaufzeit: 10 Jahre ab final closing, mit Verlängerungsoption um zweimal ein Jahr.

EQT IX (No. 2) EUR SCSP, Luxemburg

Die EQT IX ist ein institutioneller Private Equity Fonds bzw. ein geschlossener EU-Spezial-AIF. Die Beteiligung erfolgt an einer luxemburgischen (Spezial-) Kommanditgesellschaft, EQT IX (No. 2) EUR SCSP. Investitionsziel sind Mid-, Large- und Mega-Market Finanzierungen mit einem Eigenkapitalinvestitionsvolumen zwischen 125 Mio. und 1,2 Mrd. EUR pro Unternehmen. Die Unternehmen sollen überwiegend in Europa und in den Sektoren "Healthcare", "Telekommunikation", "Services" und "Industrial Technology" tätig sein. Ergänzend werden vom EQT IX auch Unternehmen mit Sitz in Nordamerika, tätig in den vier genannten Sektoren, erworben. Das Fondsvolumen umfasst 15.600 Mio. USD. Davon sind bereits ca. 16,00 % investiert. Das Portfolio umfasst folgende Beteiligungen: 3x TMT (13,20 %) sowie 1x Services (2,80 %).

Ardian Buyout Fund VII SLP, Frankreich

Die Ardian Buyout Fund VII ist ein institutioneller Private Equity Fonds bzw. ein geschlossener EU-Spezial-AIF mit einer Mindestbeteiligungshöhe von 5 Mio. EUR. Im Ermessen des Managers können auch geringere Beteiligungshöhen gezeichnet werden (Minimum 3 Mio. EUR). Investitionsziel sind Upper-Mid-, Large- und Mega-Market Finanzierungen mit einem Unternehmenswert zwischen 300 Mio. und 2 Mrd. EUR. Die Unternehmen sollen überwiegend in den Sektoren Healthcare, Services, Food Value Chain, Technology, Services (z. B. Logistics & Automation, Engineering) tätig und primär in Europa (mind. 90 % des Fondsvolumens) ansässig sein. Die Beteiligung erfolgt an einer französischen Kommanditgesellschaft (S.L.P.), die über einen Master Fund B und neben einem Co-Investment-Vehikel die Beteiligungen an den Unternehmen erwerben wird. Das Fondsvolumen umfasst 7.800 Mio. EUR. Davon sind bereits ca. 28,20 % investiert. Das Portfolio umfasst folgende Beteiligungen: 1x Services (3,80 %), 2x Technology (9,40 %), 2x Food (5,90 %) sowie 2x Healthcare (9,10 %).

Mittelbar gehaltene Beteiligungen an AIF über die BVT Concentio VSF II GmbH:

Real Select Secondary GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling

Die Real Select Secondary Fund (RSS) baut ein ausgewogenes, breit diversifiziertes Portfolio aus geschlossenen Immobilienbeteiligungen mit Schwerpunkt auf den Nutzungsarten Einzelhandel, Logistik, Wohnen und Service-Immobilien auf, die er am Zweitmarkt erwerben wird. Solche Zweitmarkt-Investitionen ermöglichen Preis- und Informationsvorteile, dadurch können sich gegenüber einer Erstmarktinvestition Wirtschaftlichkeitsvorteile und Risikopuffer bei Marktschwankungen ergeben. RSS wird sich bei der Auswahl



der Zweitmarkt-Investitionen vorwiegend auf Standorte in Deutschland und ausgewählte Länder der übrigen EU konzentrieren. Das Zweitmarkt-Portfolio bietet einen hohen Diversifizierungsgrad und gleichzeitig die Basis für ein Investment mit überdurchschnittlicher Wirtschaftlichkeitsperspektive. Das Fondsvolumen umfasst 9,8 Mio. EUR. Das Portfolio zum 31.12.2020 umfasst Beteiligungen an 23 inländischen Immobilienfonds.

Vertragslaufzeit: 31.12.2031, mit Verlängerungsoption bis 31.12.2035.

Real Select Secondary Office GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling

Die Real Select Secondary Office Fund (RSSO) baut ein ausgewogenes, breit diversifiziertes Portfolio aus geschlossenen Immobilienbeteiligungen mit Schwerpunkt auf den Nutzungsarten Büro auf, die er am Zweitmarkt erwerben wird. Solche Zweitmarkt-Investitionen ermöglichen Preis- und Informationsvorteile, dadurch können sich gegenüber einer Erstmarktinvestition Wirtschaftlichkeitsvorteile und Risikopuffer bei Marktschwankungen ergeben. RSSO wird sich bei der Auswahl der Zweitmarkt-Investitionen vorwiegend auf Standorte in Deutschland und ausgewählte Länder der übrigen EU konzentrieren. Das Zweitmarkt-Portfolio bietet einen hohen Diversifizierungsgrad und gleichzeitig die Basis für ein Investment mit überdurchschnittlicher Wirtschaftlichkeitsperspektive. Das Fondsvolumen umfasst 10,8 Mio. EUR. Das Portfolio zum 31.12.2020 umfasst Beteiligungen an 26 inländischen Immobilienfonds.

Vertragslaufzeit: 31.12.2031, mit Verlängerungsoption bis 31.12.2035.

HEP - Projektentwicklung VI GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Güglingen

Die HEP-Projektentwicklung VI GmbH & Co. geschlossene Investment KG (im folgenden HEP VI) ist ein Infrastrukturfonds bzw. inländischer geschlossener Spezial AIF mit einer Mindestbeteiligungshöhe von 200 TEUR. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus fertig entwickelten Projektrechten für Photovoltaik- / Solaranlagen. Es handelt sich hierbei um sogenannte Projektentwicklungen und zwar um die Erlangung von Projektrechten, insbesondere entsprechender behördlicher Genehmigungen für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung und zum Transport von Strom aus Solarenergie, mit Standorten vornehmlich in Japan, Kanada und den USA. Das Portfolio zum 31.12.2019 umfasst Beteiligungen an Projektgesellschaften mit Sitz in: 1x Japan, 3x Kanada sowie 4x Deutschland. Aktuell erfolgt noch keine Einspeisung von Energie.

Vertragslaufzeit: 31.12.2022

Capital Dynamics Clean Energy und Infrastructure VI B SCSp, Luxemburg

Die Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure VI ist eine Kommanditgesellschaft nach luxemburgischem Recht (SCSp). Investitionsziel ist der Aufbau eines Portfolios aus Anlagen zur Energieerzeugung aus Erneuerbarer Energie mit Standorten primär in Nordamerika und Europa. Bei den Anlagen soll es sich um in Betrieb befindliche (operational) oder baufertige Anlagen handeln. Die Energieerzeugung soll primär durch die etablierten Technologien Solar/Photovoltaik und Onshore-Windkraft erfolgen. Capital Dynamics ist ein weltweit agierender Assetmanager mit Investitionen in Private Equity und Clean Energy Infrastructure. Das Fondsvolumen umfasst 62,52 Mio. USD. Davon sind bereits ca. 92 % investiert. Das Portfolio umfasst folgende Beteiligungen: 2x Windpark, 5x Solar Farm sowie 1x Battery Storage.

Vertragslaufzeit: 15 Jahre ab final closing, mit Verlängerungsoption um dreimal ein Jahr.

BVT Zweitmarkt Handel II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling

Die BVT Zweitmarkt Handel II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (BVT Zweitmarkt Handel II), hat das Ziel ein ausgewogenes, breit diversifiziertes Portfolio aus geschlossenen Immobilienbeteiligungen mit Schwerpunkt auf den Nutzungsarten Einzelhandel, Logistik, Wohnen und Service-Immobilien aufzubauen, die sie am Zweitmarkt erwerben wird. Beim BVT Zweitmarkt Handel II handelt es sich um den Nachfolgefonds des von der Gesellschaft bereits gezeichneten Real Select Secondary Fund GmbH & Co. Geschlossene Investment KG mit weitgehend identischen Anlagebedingungen. Das Fondsvolumen umfasst 5,0 Mio. EUR. Das Portfolio zum 31.12.2020 umfasst Beteiligungen an 14 inländischen Immobilienfonds.

Vertragslaufzeit: 31.12.2034, mit Verlängerungsoption bis 31.12.2038.

Profi Fastigheter V AB, Stockholm

Die Profi Fastigheter V AB (Profi V), ist ein geschlossener europäischer Spezial-AIF, dessen Anlagepolitik vergleichbaren Anforderungen eines inländischen Spezial-AIF unterliegt. Der Fonds beteiligt sich mittelbar an mehreren Immobilien und Objektgesellschaften in Schweden und konzentriert sich dabei auf Gewerbeimmobilien. Hauptaugenmerk liegt auf den schwedischen Metropolen Stockholm, Göteborg und Malmö sowie auf Büroimmobilien. Schweden ist das bevölkerungsreichste Land Skandinaviens. Die größten Städte sind

die Hauptstadt Stockholm im Nordosten sowie Göteborg und Malmö im Südwesten des Landes. Das Land gilt als wirtschaftlich und politisch stabil und besonders unternehmens- bzw. investorenfreundlich. Profi Fastigheter AB (fastigheter = schwedisch für "Immobilien") ist ein vertikal vollständig integrierter Fondsmanager mit Sitz in Stockholm: Sowohl Investment-, als auch das Asset- und Propertymanagement werden vom Manager übernommen.

Das Zielvolumen umfasst 2.128 Mio. SEK. Das Portfolio umfasst folgende Beteiligungen: 13x Schweden mit einer Gesamtfläche von 37.000 m².

LHI Flugzeuge VI GmbH & Co. Geschlossene Investemnt KG, Pullach

Die LHI Flugzeuge VI GmbH & Co. Geschlossene Investemnt KG (LHI Flugzeug VI), ist ein geschlossener inländischer Spezial-AIF nach KAGB, dessen einziger Gesellschaftszweck der unmittelbare Erwerb, das Verwalten und die Vermietung zweier Flugzeuge des Typs Airbus A220-300 ist. LHI Flugzeug VI erwarb am 05.04.2019 (Abschluss Kaufvertrag) zwei Airbus A220-300 mit jeweils zwei PW 1521 G Triebwerken. Der Kaufpreis beträgt insgesamt rd. 73,9 Mio. USD bzw. 65,13 Mio. EUR. Die Flugzeuge wurden am 24.05.2019 und am 20.09.2019 ausgeliefert. Beide Flugzeuge sind für 12 Jahre (bis 2031) an die Fluggesellschaft Air Baltic vermietet. Der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II konnte als Dachfonds mittelbar in diesen für institutionelle Anleger konzipierten geschlossenen Spezial-AIF investieren.

Vertragslaufzeit: 31.10.2031, mit Verlängerungsoption 2x 1 Jahr.

Flugzeugtyp	Air Baltic: Airbus A220-300	Air Baltic: Airbus A220-300
Bau- und Erwerbsjahr	Air Baltic: Airbus A220-300: Baujahr: 2019, Auslieferung: 24.05.2019 Air Baltic: Airbus A220-300: Baujahr: 2019, Auslieferung: 20.09.2019	
Fremdfinanzierungsquote	Fremdfinanzierungsquote: 63 % und 64 %	
Restlaufzeiten d. Nutzungsverträge	Air Baltic: Airbus A220-300: Vertragslaufzeit bis 2031 Air Baltic: Airbus A220-300: Vertragslaufzeit bis 2031	
Andienungsrechte	Keine Angabe	
Verkehrswert oder im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB Kaufpreis (Stand 31.12.2019)	Air Baltic: Airbus A220-300: Verkehrswert USD Mio. 32,833 Air Baltic: Airbus A220-300: Verkehrswert USD Mio. 32,895	
Wartungsarbeiten	Airbus A220-300: Serial Number 55055: Wartung einer Turbine	

CAV Sonne und Wind V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Zeitlarn

Die CAV Sonne und Wind V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, ist ein inländischer geschlossener Spezial-AIF. Investitionsziel, der die Erstellung eines Portfolios aus (Zweitmarkt-) Anteilen an Gesellschaften, Publikums-AIF und/oder Spezial-AIF, die primär in Solar-/Photovoltaikanlagen sowie in Windenergieanlagen mit Standort in Deutschland investiert sind. Das Fondsvolumen umfasst 3 Mio. EUR. Davon sind bereits ca. 75 % investiert. Das Portfolio umfasst folgende Beteiligungen: 7x Solar Park sowie 1x Windpark.

Foresight Energy Infrastructure Partners SCSp, Luxemburg

Die Foresight Energy Infrastructure Partners SCSp ist ein institutioneller Erneuerbarer Energien Fonds bzw. ein EU-Spezial AIF in der Rechtsform einer luxemburgischen SCSp. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus erneuerbaren energieerzeugenden Anlagen sowie Infrastruktur und Anlagen zur Speicherung und zum Transport von Energie mit Standorten in Europa und ergänzend in Nordamerika und Australien. Bei den energieerzeugenden Anlagen handelt es sich im Wesentlichen um baufertige, zum Zeitpunkt der Investition des Zielfonds aber noch nicht fertig erstellte Anlagen (sog. Greenfield). Die Energieerzeugung soll primär durch die etablierten Technologien Solar / Photovoltaik und Onshore-Wind erfolgen.

Skaftäsen	
Gehaltene Anteile	20,98 %
Name der Anlage	Skaftäsen Vindkraft AB
Standort	Härjedalen, Schweden
Art der Energie	Onshore Wind (35 Turbinen)



Skaftäsen	
Stand der Anlage	In Entwicklung/Bau
Leistung	231MW
Baujahr / Erwerbsjahr	2020
Verkehrswert	25,0 Mio. €
Kapazität in MW	94
Fremdfinanzierungsquote	55,31 %
Torozos	
Gehaltene Anteile	100 %
Name der Anlage	Parque Eolico el Poleo S.L. Parque Eolico Las Pandaras S.L.
Standort	Castile und Leon, Spanien
Art der Energie	Onshore Wind (27 Turbinen)
Stand der Anlage	In Betrieb
Leistung	94MW
Baujahr / Inbetriebnahme	2020
Verkehrswert	52,7 Mio. €
Kapazität in MW	231
Fremdfinanzierungsquote	0 %

Capenergie 4 SLP, Paris

Die Capenergie 4 ist ein institutioneller Erneuerbare Energien-Fonds bzw. ein geschlossener EU-Spezial AIF in der Rechtsform einer französischen Kommanditgesellschaft. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus 8 - 12 Renewable Energy-Plattformen zur Erzeugung von Strom bzw. Wärme. Dabei sollen mindestens 70 % des Fondsvolumens mittelbar in Projekte investiert werden, welche Energie aus Photovoltaik oder Onshore Wind erzeugen. Bis zu 30 % des Fondsvolumens können in Anlagen investiert werden, die als Energiequelle Geothermie, Wasserkraft bzw. Offshore Wind nutzen. Dabei sollen die Anlagen hauptsächlich in Europa belegen sein (mind. 85 % des Fondsvolumens). Die Erneuerbaren Energie Anlagen werden sich zum Zeitpunkt des Erwerbs durch Capenergie 4 SLP zum Großteil noch in der Bauphase befinden (sog. Greenfield).

Beteiligung	Anteil des Fonds	Assetklasse	Standort
Better Energy GmbH	17,89%	Solarparks	Dänemark/ Polen
Capenergie 4 Holding GmbH	100%	Infrastruktur	Deutschland
Envo Value GmbH	85%	Infrastruktur	Deutschland
NRG 2 all B.V.	80%	Infrastruktur	Niederlande
Power Capital Renewable Energy	90%	Infrastruktur	Irland
Prosomnes	45%	Infrastruktur	Frankreich
Better Energy GmbH	17,89%	Solarparks	Dänemark/ Polen
Capenergie 4 Holding GmbH	100%	Infrastruktur	Deutschland



Beteiligung	Anteil des Fonds	Assetklasse	Standort
Envo Value GmbH	85%	Infrastruktur	Deutschland
NRG 2 all B.V.	80%	Infrastruktur	Niederlande
Power Capital Renewable Energy	90%	Infrastruktur	Irland
Prosomnes	45%	Infrastruktur	Frankreich

Die Better Energy GmbH ist ein dänischer Solarentwickler. Sie entwickelt momentan 5 GW Solarparks an unterschiedlichen Standorten in Dänemark und Polen.

Die Capenergie 4 Holding GmbH ist eine deutsche Holding Gesellschaft. Diese hält wiederum 50% an einem Joint Venture mit einem deutschen Entwickler. Das Joint Venture hält mehrer Beteiligungen an Solarparks in ganz Europa.

Die Envo Value GmbH ist eine deutsche Gesellschaft, welche zu 15% von einem deutschen On Shore Entwickler gehalten wird.

Die NRG 2 all B.V. investiert in mehr als 800 MW große Solar- und Photovoltaikanlagen in den Niederlanden.

Die Power Capital Renewable Energy ist eine irische Gesellschaft, welche in 400 MW Solarparks investiert.

Die Prosomnes ist eine Joint venture welches zusammen mit dem Entwickler Iberian PV gehalten wird. Diese hält wiederum 100% von erbauten Solarparks mit einer maximal Größe von 1 GW.

BVT Cententio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling Die BVT Cententio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG ist ein geschlossener inländischer Publikums-AIF bzw. Energie-/Infrastrukturfonds. Investitionsziel ist der Aufbau eines Portfolios aus Beteiligungen an Infrastruktur- und Erneuerbaren Energien-Fonds (Spezial-AIFs) bzw. Direktinvestments in Erneuerbare Energie Anlagen. Diese Fonds sollen ihren Investitionsschwerpunkt in Europa bzw. Nordamerika haben. Die Beteiligung erfolgt mittelbar an einer Kommanditgesellschaft nach deutschem Recht. Das Zielvolumen umfasst 30,00 Mio. EUR. Davon sind bereits ca. 7 % investiert. Das Portfolio umfasst folgende Beteiligungen: 2x Erneuerbare Energien sowie 1x Erneuerbare Energien/Infrastruktur.

BVT Zweitmarkt Büro II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling

Die BVT Zweitmarkt Büro II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG ist ein inländischer geschlossener Spezial-AIF. Der BVT Cententio Vermögensstrukturfonds II konnte als Dachfonds in diesen für semi-/ professionelle Anleger konzipierten Spezial-AIF investieren. Investitionsziel ist der Aufbau eines ausgewogenen, breit diversifizierten Portfolios aus geschlossenen Immobilienbeteiligungen mit Schwerpunkt auf der Nutzungsart Büro. Die Immobilienfondsbeteiligungen werden dabei am Zweitmarkt erworben. Beim BVT Zweitmarkt Büro II handelt es sich um den Nachfolgefonds des von der Gesellschaft bereits gezeichneten Real Select Secondary Office Fund GmbH & Co. Geschlossene Investment KG mit weitgehend identischen Anlagebedingungen. Bislang hat BVT Zweitmarkt Büro II sechs Beteiligungen erworben, weitere zahlreiche potentielle Fondsbeteiligungen, deren Entwicklung über die vergangenen Jahre hinweg (meist seit Auflegung der Fonds) kontinuierlich beobachtet und erfasst wurden, befinden sich gegenwärtig in der internen Prüfung bzw. im Anlaufprozess. Der Fonds befindet sich weiter in der Platzierungs- und Investitionsphase. Weitere Fondsbeteiligungen werden in Anbetracht der aktuellen Situation unter größter Vorsicht erworben. Die Auswirkungen der gegenwärtigen Situation sollten durch die starke Streuung des Fonds über zahlreiche verschiedene Zielfonds, Objekte, Standorte und Mieter begrenzt sein. In näherer Zukunft könnten sich zudem, auch bedingt durch die aktuellen Marktbulenzen, zusätzliche attraktive Investitionsoportunitäten am Zweitmarkt ergeben. Das Fondsvolumen umfasst 11,85 Mio. EUR. Das Portfolio zum 31.12.2020 umfasst Beteiligungen an 15 inländischen Immobilienfonds.

Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure IX SCSp, Schweiz

Die Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure IX SCSp (im Folgenden CEI IX) ist ein institutioneller Erneuerbarer Energien Fonds bzw. ein EU-Spezial AIF mit einer Mindestbeteiligungshöhe von 4 Mio. EUR. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus erneuerbaren energieerzeugenden Anlagen, mit Standorten in Kontinentaleuropa, sprich exklusive UK & Irland. Bei den energieerzeugenden Anlagen soll es sich im Wesentlichen um baufertige Anlagen (Greenfield) handeln. Die Energieerzeugung soll primär durch etablierte Technologien, Solar / Photovoltaik und Onshore-Wind erfolgen. Die Beteiligung erfolgt an einer Kommanditgesellschaft nach luxemburgischem Recht (SCSp).

Fenix Renewable (Puerto Real 1)

Asset Name	
Standort	Cadiz, Spanien
Art der Energie	Photovoltaikanlagen

Asset Name		
Stand der Anlage	In Entwicklung / Bau	
Leistung		133,6 MW
Baujahr	im Bau	
Verkehrswert		15,7 Mio. €
Anteil		52,02 %

Fenix Renewable (Puerto Real 2)

Asset Name		
Standort	Cadiz, Spanien	
Art der Energie	Photovoltaikanlagen	
Stand der Anlage	In Entwicklung / Bau	
Leistung		49,9 MW
Baujahr	im Bau	
Verkehrswert		4,9 Mio. €
Anteil		66,67 %
Alzo S.r.l		
Asset Name		
Standort	Lazio, Italien	
Art der Energie	Photovoltaikanlage	
Stand der Anlage	In Entwicklung / Bau	
Leistung		75,2 MW
Baujahr	im Bau	
Verkehrswert		5,4 Mio. €
Anteil		33,30 %
Econtaminazioni S.r.l		
Asset Name		
Standort	Lazio, Italien	
Art der Energie	Photovoltaikanlage	
Stand der Anlage	In Entwicklung / Bau	
Leistung		12,0 MW
Baujahr	im Bau	

Asset Name	
Verkehrswert	0,5 Mio. €
Anteil	33,30 %

ÖKORENTA ÖKOstabil 7 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Aurich

Die Ökorenta ÖKOstabil 7 geschlossene Investment GmbH & Co. KG (im folgenden Ökorenta 7) ist ein Erneuerbarer Energien Fonds bzw. inländischer geschlossener Spezial AIF mit einer Mindestbeteiligungshöhe von 200 TEUR. Investitionsziel ist die indirekte Erstellung eines Portfolios aus Erneuerbaren Energieparks, primär Onshore-Windparks und ergänzend Photovoltaik- sowie andere erneuerbare Energieträgeranlagen. Es handelt sich hierbei um sogenannte Bestands- bzw. Brownfieldprojekte bzw. bis 50 % des investierten Kapitals um (Late Stage) Greenfield-Projekte. Die Anlagen sollen primär in Deutschland belegen sein und indirekt über Zweitmarkteteiligungen an Zielfonds erworben werden.

Energieart	Wind: 100%
Energieleistung	SOLL (kWh) 457.883.959
Energieleistung	IST (kWh) 428.454.768
Soll/Ist Abweichung in %	-6,4
Erwerbsjahr	2019
Jahr der Inbetriebnahme	2003-2018
Abnehmer der Energie	Energieversorger
Art und Umfang der Nutzungsrechte an den Grundstücken	Pachtverträge
Fremdfinanzierungsquote durchschnittlich	39,72%
Verkehrswert od. Kaufpreis n. KAGB § 271 Abs. 1 Nr. 1 in EUR	2.787.800
Maßnahmen (Bestand/Repowering)	Ein Repoweringprojekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden; ein weiteres Portfolio wurde teilweise repowert

Innerhalb der Barmittel und Barmitteläquivalente werden die täglich verfügbaren Bankguthaben (TEUR 31.779) bei der Commerzbank ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet für Kosten der Jahresabschlussprüfung, für die Erstellung von Steuererklärungen sowie für Verwahrengebühren bei Banken.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 197) beinhalten Verwahrengebühren bei Banken (TEUR 131), Gebühren für kollektive Vermögensverwaltung (TEUR 19), die Vergütung der Verwahrstelle (TEUR 44) sowie weiterbelastete Kosten (TEUR 2).

Im Vorjahr wurden die Verbindlichkeiten aus kollektiver Vermögensverwaltung mit TEUR 6 unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 19 enthalten.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten betragen weniger als ein Jahr.

Das Eigenkapital (TEUR 61.850) beinhaltet mit TEUR 61.166 die Kapitalanteile der Kommanditisten (eingezahltes Kommanditkapital von TEUR 66.711, Ausschüttungen von TEUR 1.001, realisierter Verlustvortrag von TEUR -4.544), mit TEUR 3.336 die aus dem Ausgabeaufgeld der Kommanditanteile resultierende Kapitalrücklage (5 Prozent auf die Einlagen), mit TEUR -3.184 das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres, und mit TEUR 533 die nicht realisierten Gewinne und Verluste aus der Neubewertung des Geschäftsjahres und der Vorjahre.

Gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag der Investmentkommanditgesellschaft vom 13. Juni 2017 wird die Zusammensetzung des Eigenkapitals wie folgt dargestellt:

Für jeden Kommanditisten werden folgende Kapitalkonten geführt:

-Einlagenkonto I (Betrag der geleisteten Kommanditeinlage ohne Ausgabeaufschlag)

-Rücklagenkonto (geleisteter Ausgabeaufschlag)

–Gewinn- und Verlustkonto (Anteile an den realisierten Ergebnissen)

–Auszahlungskonto (Auszahlungen an Kommanditisten und für Rechnung des Kommanditisten abgeführte Steuern)

Sämtliche Konten sind unverzinslich.

Zum Stichtag 31. Dezember 2020 hatten Gesellschafter mit einem gezeichneten Kapital in Höhe von EUR 66.711.000,00, sowie einem Ausgabeaufgeld von EUR 3.335.550,00 einbezahlt.

Die im Handelsregister eingetragene Haftsumme des geschäftsführenden Kommanditisten in Höhe von EUR 5.000 ist nicht einbezahlt. Die eingetragene Haftsumme des Treuhandkommanditisten wurde in voller Höhe (EUR 5.000) einbezahlt.

Die Bilanz wird durch die Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020 ergänzt.

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020 nach § 101 Abs. 1 Nr. 1 KAGB

	Anfangsbestand	Abgänge	Zugänge	Bestand	Wert	
	01.01.2020	2020	2020	31.12.2020		
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
A.	Vermögensgegenstände					
I.	Beteiligungen					
1.	Beteiligungen					
	Patrizia GrundInvest Mainz Rheinufer GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Augsburg	451.976,10	25.000,00	0,00	426.976,10	693.655,45
	Patrizia GrundInvest München Leopoldstr. GnbH & Co. Geschlossene Investment KG, Augsburg	460.440,25	20.000,00	0,00	440.440,25	665.761,72
	Wealth-Cap Immobilien Deutschland 40 GmbH & Co. geschlossene Investment KG München	462.315,25	22.500,00	0,00	439.815,25	614.183,74
	d.i.i. 14. GnbH & Co. Geschlossene Investment KG, Wiesbaden	500.642,30	0,00	0,00	500.642,30	422.233,80
	Patrizia GrundInvest Kopenhagen Südhafen GmbH & Co. geschlossene Investment KG Augsburg	953.670,65	40.210,17	0,00	913.460,48	1.146.013,25
	Patrizia GrundInvest Die Stadtmitte Hofheim am Taunus GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Augsburg	1.690.111,50	42.187,50	0,00	1.647.924,00	1.617.694,91



	Anfangsbestand	Abgänge	Zugänge	Bestand	Wert
	01.01.2020	2020	2020	31.12.2020	
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
LHI Immobilien-Portfolio II Objekte Baden Württemberg und Bayern GmbH & Co. ge- schlossene Investem KG, Pu- lach	948.261,00	35.625,00	0,00	912.636,00	947.997,28
NRP 2018 AS (NRP Fund VIII), Oslo	1.443.868,49	28.045,25	2.261,00	1.418.084,24	1.500.199,27
HL Invest Düsseldorf GnbH & Co. geschlossene Investment KG, Pullach	1.216.011,00	781,25	0,00	1.215.229,75	1.336.543,24
Beteiligungsfonds 42 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München	716.368,33	30.937,50	0,00	685.430,83	637.377,53
Real I.S. Australien 10 GmbH & Co. geschlossene Investment KG München	2.023.882,74	156.211,26	0,00	1.867.671,48	1.880.975,97
NRP 2020 AS, Oslo	0,00		861.375,72	861.375,72	861.375,72
Mittelbar gehalten über: Con- centio Aero	980.088,35	0,00	0,00	980.088,35	746.987,90
KGAL APF 3 GnbH & Co. geschlossene Investment KG, Grünwald					
Mittelbar gehalten über: TS PE Pool II	652.081,97	0,00	1.479.397,00	2.131.478,97	1.804.335,36
Capital Dynamics S.C.A. - Glo- bal Secondaries V, Luxemburg					
EQT Infrastructure IV (No.2) SCSp EUR SCSp, Luxemburg					
Borromin (fr. Steadfast) Cap ital IV SCS, Luxemburg					
Thomas H. Lee Parallel Fund VIII, L.P., Wilmington					
Vista Equity Partners Fund VII, L.P., Grand Cayman					
Apax X EUR L.P., Guernsey					
CVC Growth Partners II L.P., Guernsey					



	Anfangsbestand	Abgänge	Zugänge	Bestand	Wert
	01.01.2020	2020	2020	31.12.2020	
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
EQT IX (No. 2) EUR SCSp, Luxemburg					
Ardian Buyout Fund VII SLP, Frankreich					
Mittelbar gehalten über: BVT- Concentio VSFIIGmbH					
Real Select Secondary GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling	1.424.510,06	30.957,45	0,00	1.393.552,61	1.356.843,07
Real Select Secondary Office GmbH & Co. Geschlossene In- vestment KG, Neutraubling	1.412.933,44	75.199,25	0,00	1.337.734,19	1.998.978,94
Capital Dynamics Clean Energy und Infrastructure VI B SCSp, Luxemburg	391.024,87	0,00	0,00	391.024,87	397.722,07
HEP - Projektentwicklung VI GmbH & Co. Geschlossene In- vestment KG, Göglingen	862.559,35	0,00	0,00	862.559,35	520.500,00
BVT Zweitmarkt Handel II GmbH & Co. Geschlossene In- vestment KG, Neutraubling	1.000.000,00	0,00	87,47	1.000.087,47	951.890,07
Profi Fastigheter V AB, Stock- holm	2.261,00	0,00	85.841,74	88.102,74	55.482,00
LHI Flugzeuge VI GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Pullach	2.001.779,76	213,70	0,00	2.001.566,06	1.930.518,99
CAV Sonne und Wind V GmbH & Co. Geschlossene In- vestment KG Zeitlarn	3.000.000,00	90.000,00	2.323,48	2.912.323,48	2.897.867,58
Capenergie 4 SLP, Paris	0,00	0,00	445.748,31	445.748,31	403.312,21
BVT Zweitmarkt Büro II GmbH & Co. Geschlossene In- vestment KG Neutraubling	0,00	0,00	2.001.269,73	2.001.269,73	2.103.789,90
BVT Concentio Energie & In- frastruktur GmbH & Co. Ge- schlossene Investment KG, Neutraubling	0,00	0,00	1.003.248,00	1.003.248,00	951.708,68



	Anfangsbestand	Abgänge	Zugänge	Bestand	Wert	
	01.01.2020	2020	2020	31.12.2020		
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
	Foresight Energy Infrastructure Partners GP S.a.r.l., Luxemburg	0,00	0,00	565.361,27	565.361,27	552.102,03
	Ökorenta ÖKostabil 7 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Aurich	0,00	0,00	1.252.262,58	1.252.262,58	1.252.262,58
	Capital Dynameis Clean Energy Infrastructure IX SCSP, Zug, Schweiz	0,00		734,28	734,28	734,28
	Vermögen der BVT Concentio VSF II GmbH					65.003,39
2.	geleistete Anzahlungen auf Beteiligungen	0,00	0,00	6.882,28	6.882,28	6.882,28
II.	Sonstige Vermögensgegenstände					
1.	Sonstige Vermögensgegenstände					0,00
	Zwischensumme					
III.	Liquiditätsanlagen					
1.	Bankguthaben					31.779.485,46
	(davon in Fremdwährung)					
	Zwischensumme					
Sun	me Vermögensgegenstände					
B.	Schulden					
I.	Verbindlichkeiten aus					
1.	Leistungen von Dritten					-211.480,41
2.	anderen Gründen					-4.378,77
	Zwischensumme					
II.	Rückstellungen					
	(davon in Fremdwährung)					
	Summe Schulden					
C.	Fondsvermögen					



		Wert in EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
A.	Vermögensgegenstände		
I.	Beteiligungen		
1.	Beteiligungen		
	Patrizia GrundInvest Mainz Rheinufer GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Augsburg		
	Patrizia GrundInvest München Leopoldstr. GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Augsburg		
	Wealth-Cap Immobilien Deutschland 40 GmbH & Co. geschlossene Investment KG München d.i.i. 14. GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Wiesbaden		
	Patrizia GrundInvest Kopenhagen Südhafen GmbH & Co. geschlossene Investment KG Augsburg		
	Patrizia GrundInvest Die Stadtmitte Hofheim am Taunus GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Augsburg		
	LHI Immobilien-Portfolio II Objekte Baden Württemberg und Bayern GmbH & Co. geschlossene Investem KG, Pulach		
	NRP 2018 AS (NRP Fund VIII), Oslo		
	HL Invest Düsseldorf GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Pullach		
	Beteiligungsfonds 42 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München		
	Real I.S. Australien 10 GmbH & Co. geschlossene Investment KG München		
	NRP 2020 AS, Oslo		
	Mittelbar gehalten über: Concentio Aero		
	KGAL APF 3 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Grünwald		
	Mittelbar gehalten über: TS PE Pool II		
	Capital Dynamics S.C.A. - Global Secondaries V, Luxemburg		
	EQT Infrastructure IV (No.2) SCSp EUR SCSp, Luxemburg		
	Borromin (fr. Steadfast) Capital IV SCS, Luxemburg		
	Thomas H. Lee Parallel Fund VIII, L.P., Wilmington		



	Wert in EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
Vista Equity Partners Fund VII, L.P., Grand Cayman		
Apax X EUR L.P., Guernsey		
CVC Growth Partners II L.P., Guernsey		
EQT IX (No. 2) EUR SCSp, Luxemburg		
Ardian Buyout Fund VII SLP, Frankreich		
Mittelbar gehalten über: BVTConcentio VSFIIGmbH		
Real Select Secondary GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling		
Real Select Secondary Office GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling		
Capital Dynamics Clean Energy und Infrastructure VI B SCSp, Luxemburg		
HEP - Projektentwicklung VI GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Güglingen		
BVT Zweitmarct Handel II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling		
Profi Fastigheter V AB, Stockholm		
LHI Flugzeuge VI GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Pullach		
CAV Sonne und Wind V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG Zeitlarn		
Capenergie 4 SLP, Paris		
BVT Zweitmarct Büro II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG Neutraubling		
BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling		
Foresight Energy Infrastructure Partners GP S.a.r.l., Luxemburg		
Ökorenta ÖKOstabil 7 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Aurich		
Capital Dynameis Clean Energy Infrastructure IX SCSP, Zug, Schweiz		
Vermögen der BVT Concentio VSF II GmbH		
2. geleistete Anzahlungen auf Beteiligungen	30.320.933,21	49,02%

		Wert in EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
II.	Sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Sonstige Vermögensgegenstände		
	Zwischensumme	0,00	0,00%
III.	Liquiditätsanlagen		
1.	Bankguthaben (davon in Fremdwährung)		
	Zwischensumme	31.779.485,46	51,38%
Sun	me Vermögensgegenstände	62.100.418,67	100,41%
B.	Schulden		
I.	Verbindlichkeiten aus		
1.	Leistungen von Dritten		
2.	anderen Gründen		
	Zwischensumme	-215.859,18	-0,35%
II.	Rückstellungen (davon in Fremdwährung)	-34.801,21	-0,06%
	Summe Schulden	-250.660,39	-0,41%
C.	Fondsvermögen	61.849.758,28	100,00%
	umlaufende Anteile (Stück)		66.711
	Anteilwert (EUR)		927,13

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Innerhalb der Verwaltungsvergütung wird die an die derigo KG aus dem Vertrag über die kollektive Vermögensverwaltung gezahlte Vergütung ausgewiesen.

Die Verwahrstellenvergütung betrifft das für 2020 angefallene Verwahrstellenentgelt der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG.

Die Prüfungs- und Veröffentlichungskosten beinhalten im Wesentlichen die Kosten für die Jahresabschlussprüfung 2020.

Die sonstigen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen mit TEUR 1.134 die Provisionen und mit TEUR 909 die Initialkosten gemäß § 6 Abs. 3 der Anlagebedingungen.

Das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres beläuft sich auf TEUR -3.184.

Die Erträge aus der Neubewertung erworbener Beteiligungen betragen TEUR 981. Demgegenüber stehen Aufwendungen aus der Neubewertung erworbener Beteiligungen in Höhe von TEUR -1.265.

6. Weitere Erläuterungen



Verwendungsrechnung nach § 24 Abs. 1 KARBV

Der persönlich haftende Gesellschafter der Concentio II KG, die Concentio Beteiligungs GmbH, ist nicht am Kapital der Gesellschaft beteiligt und nimmt somit auch nicht an der Ergebnisverteilung der Gesellschaft teil. An der Ergebnisverteilung sind nur die Kommanditisten incl. der über den Treuhandkommanditisten BTM Beteiligungstreuhand München GmbH zum 31. Dezember 2020 aufgenommenen Investoren (Treugeber) beteiligt

	TEUR
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.184
2. Gutschrift/Belastung auf Rücklagenkonten	0
3. Belastung auf Kapitalkonten	3.184
4. Gutschrift/Belastung auf Verbindlichkeitenkonten	0
5. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0

Entwicklungsrechnung nach § 24 Abs. 2 KARBV

	TEUR
I. Wert des Eigenkapitals am Beginn des Geschäftsjahres	42.243
1. Entnahmen für das Vorjahr	-761
2. Zwischenentnahmen	0
3. Mittelzufluss (netto)	
a) Mittelzuflüsse aus Gesellschaftereintritten	23.836
b) Mittelabflüsse wegen Gesellschafteraustritten	0
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres nach Verwendungsrechnung	-3.184
5. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-284
II. Wert des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres	61.850

Darstellung der Kapitalkonten nach § 25 Abs. 4 KARBV

	Komplementärin	Kommanditisten
	EUR	EUR
Einlagenkonto	0,00	66.711.000,00
Rücklagenkonto	0,00	3.335.550,00
Gewinn- und Verlustkonto	0,00	-7.728.670,33
Auszahlungskonto	0,00	-1.001.042,13
Stand zum 31. Dezember 2019	0,00	61.316.837,54

Die bedungene Einlage des Gründungskommanditisten i.H.v. TEUR 5 war zum Bilanzstichtag noch nicht eingefordert und eingezahlt

Abgeschlossene Geschäfte über Finanzinstrumente nach § 101 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr wurden keine Geschäfte abgeschlossen, die Finanzinstrumente zum Gegenstand hatten.

Anzahl der umlaufenden Anteile und der Wert eines Anteils nach § 101 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Im Geschäftsjahr betrug die Anzahl der umlaufenden Anteile 66.711. Der Nettoinventarwert je Anteil, der jeweils für eine gezeichnete Einlage in Höhe von EUR 1.000 bestimmt wird, betrug EUR 927,13 (ermittelt nach § 168 KAGB). Der individuelle Anteilwert des einzelnen Kommanditisten wird einmal jährlich ermittelt und dem Kommanditisten mitgeteilt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre nach § 101 Abs. 1 Nr. 6 KAGB

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert EUR
	EUR		
2017	2.683.653,00		947,95
2018	18.732.989,66		966,61
2019	42.242.880,42		959,85
2020	61.849.758,28		927,13

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote nach § 101 Abs. 2 Nr. 1 - 4 KAGB

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Nettoinventarwerts innerhalb eines Geschäftsjahres auf Ebene der Concentio II KG aus. Sie betrug 1,94 % bei laufenden Kosten in Höhe von EUR 1.141.392,14.

Einmaligen Kosten (ohne Ausgabeaufschlag) betragen im Geschäftsjahr 2020 EUR 908.040,00. Bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert ergibt sich ein Prozentsatz in Höhe von 1,54 %. Darüber hinaus wurde der Ausgabeaufschlag in Höhe von insgesamt EUR 1.135.050,00 erhoben.

Der derigo GmbH & Co. KG als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) fließen im Geschäftsjahr keine erfolgsabhängige sowie zusätzliche Verwaltungsvergütung zu.

Im Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen berechnet.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus der Gesellschaft an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt eine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittlungen in Höhe von 0,437 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes aus der von der Gesellschaft an sie geleisteten Vergütung.

Es wurden der Gesellschaft keine Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen berechnet. Die Gesellschaft sieht grundsätzlich gemäß Gesellschaftsvertrag vom 13. Juni 2017 keine Rücknahme der Anteile vor.

Die KVG erhält neben dem Ausgabeaufschlag von 5 % der Einlage in der Beitrittsphase eine einmalige Vergütung in Höhe von bis zu 4 % der Einlage (Initialkosten). Diese betrug für das Geschäftsjahr 2020 TEUR 909.

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände nach § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB



Gem. Art. 1 Abs. 5 der DELEGIERTEN VERORDNUNG (EU) Nr. 231/2013 DER KOMMISSION vom 19.12.2012 ("AIFM-VO) bezieht sich die Ermittlung von schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände auf für bestimmte illiquide Vermögensgegenstände des AIF bei denen besondere Regelungen bestehen (z.B. "side pockets"-Regelungen, die in Deutschland gesetzlich nicht zulässig sind). Die Qualifizierung als nicht kurzfristig liquidierbarer Vermögensgegenstand genügt für die Berücksichtigung als schwer liquidierbarer Vermögensgegenstand nicht.

Der prozentuale Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände des AIF des Geschäftsjahres beträgt 0,00 %.

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement nach § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr wurden keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement für die Investmentkommanditgesellschaft getroffen.

Angaben zum Risikoprofil und Risikomanagementsystem nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Das Risikomanagementsystem für die Investmentkommanditgesellschaft umfasst die fortlaufende Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung der wesentlichen Risiken. Wesentliche Risiken, denen die Investmentkommanditgesellschaft ausgesetzt ist, sind Liquiditätsrisiken, Wertänderungsrisiken, Gegenparteiisrisiken sowie operationelle Risiken. Zur Steuerung der Risiken wird ein dem Risikoprofil der Investmentkommanditgesellschaft adäquates Limitsystem eingerichtet und laufend überwacht. Ein Verfahren zur Früherkennung von Risiken wird vorgehalten.

Angaben zu Änderung des maximalen Umfangs des Leverages nach § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Im Geschäftsjahr 2020 wurde von der Investmentkommanditgesellschaft der Leverage nicht in Anspruch genommen.

7. Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses hat die Investmentkommanditgesellschaft eine weitere Beteiligung in einen Immobilienfonds in Höhe von TCAD 3.500 getätigt. Zudem wurden Anteile an drei Immobilienfonds, die in 2020 gezeichnete und Anfang 2021 angenommen wurden in Höhe von TEUR 7.000 bezahlt.

Geschäftsführung

Mitglieder der Geschäftsführung im Geschäftsjahr waren:

für die Concentio Beteiligungs GmbH:

–Herrn Dr. Werner Bauer, Kaufmann, Laaber

–Herrn Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Kaufmann, München.

für die Concentio Management GmbH (geschäftsführender Kommanditist):

–Herrn Dr. Werner Bauer, Kaufmann, Laaber

–Herrn Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Kaufmann, München.

Für beide Geschäftsführer ist die Geschäftsführung wie folgt geregelt:



Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

Herr Dr. Bauer und Herr von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Die Geschäftsführer der Concentio Beteiligungs GmbH und der Concentio Management GmbH beziehen von der Gesellschaft keine gesonderten Bezüge für die Geschäftsführung.

Bis zum 14.01.2020 waren Herr Dr. Bauer und Herr von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf einzelvertretungsberechtigt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr und zum Stichtag keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Neutraubling, 11. Mai 2020

Concentio Beteiligungs GmbH

Dr. Werner Bauer

Geschäftsführer

Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf

Geschäftsführer

Concentio Management GmbH

Dr. Werner Bauer Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf

Geschäftsführer Geschäftsführer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

I. Grundlagen der Gesellschaft

Die BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (nachfolgend Investmentkommanditgesellschaft genannt) ist ein Alternativer Investmentfonds (AIF) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB). Gegenstand der Investmentkommanditgesellschaft ist, nach dem Grundsatz der Risikomischung, ein breit diversifiziertes Portfolio von Anteilen an geschlossenen AIF sowie Beteiligungen an Unternehmen und Objektgesellschaften in den Assetklassen Immobilien, Luftfahrzeuge sowie Energie und Infrastruktur aufzubauen. Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 haben 1.576 Anleger ein Kommanditkapital von TEUR 66.711 ohne Agio gezeichnet.

II. Tätigkeitsbericht

Tätigkeit der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die am 17. Oktober 2016 gegründete und am 31. Oktober 2016 ins Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg unter der HRA 9450 eingetragene Investmentkommanditgesellschaft hat mit dem Inkrafttreten des Bestellsungsvertrages vom 13. März 2017 die derigo GmbH & Co. KG, München, als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) mit dem Portfoliomanagement und dem Risikomanagement für die Dauer des AIF beauftragt.

Die externe Kapitalverwaltungsgesellschaft hat die Konzeption und Implementierung der Investmentkommanditgesellschaft als geschlossener Publikums-AIF sowie die erforderlichen Dokumente erstellt, auch jene die im Rahmen von Genehmigungs- und Anzeigeverfahren erforderlich waren. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat ferner als Verwahrstelle die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Frankfurt am Main, ausgewählt und einen Verwahrstellenvertrag abgeschlossen. Die Haftung der Verwahrstelle richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und blieb im Berichtszeitraum unverändert.



Die Tätigkeit der Kapitalverwaltungsgesellschaft umfasste außerdem die allgemeine Verwaltung der Investmentkommanditgesellschaft, wie die Buchführung, die Vorbereitung zur Aufstellung eines Jahresabschlusses und Erstellung einer Steuererklärung. Zusätzlich übernahm die Kapitalverwaltungsgesellschaft die laufende Liquiditätssteuerung der Investmentkommanditgesellschaft. Die Risiken wurden durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft fortlaufend beobachtet und bewertet.

Die laufende Betreuung der Anleger hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft ebenfalls übernommen und durchgeführt.

Der Verkaufsprospekt vom 28. Juni 2017 wurde im Geschäftsjahr 2018 am 1. Januar, 19. Februar und 1. Juli sowie im Geschäftsjahr 2019 am 1. Januar, 19. Februar, am 16. September und am 17. Dezember und im Geschäftsjahr 2020 am 12. Februar 2020 gem. § 316 IV KAGB aktualisiert, der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mitgeteilt und als Aktualisierung zum Prospekt veröffentlicht. Hintergrund der Aktualisierung waren zum einen Veränderungen in der Geschäftsführung von Unternehmen der BVT-Gruppe, die Aufnahme weiterer verwalteter AIF durch die derigo GmbH & Co. KG als externe KVG, die Bestellung eines neuen Datenschutzbeauftragten, die Aktualisierung der Wertentwicklung, Änderung der Geschäftsadresse vom Unternehmen der BVT-Gruppe, die Verlängerung der Zeichnungsfrist sowie zur mittelbaren Beteiligung über einen Treuhandkommanditisten.

Übersicht über die Anlageziele und Anlagepolitik der Investmentkommanditgesellschaft

Die Investmentkommanditgesellschaft verfolgt mit der in den Anlagebedingungen festgelegten Anlagepolitik und Anlagestrategie das Ziel, während der gesamten Dauer der Investmentkommanditgesellschaft Liquiditätsüberschüsse zu erzielen, die bei prognosegemäßem Verlauf in der Regel einmal jährlich an die Anleger ausgezahlt (ausgeschüttet) werden.

Die Investmentkommanditgesellschaft investiert über die Beteiligung an einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland (Tochtergesellschaft), es sei denn, die KVG hat durch sorgfältige Prüfung festgestellt, dass den Anlegern aufgrund einer unmittelbaren Beteiligung der Investmentkommanditgesellschaft keine Einkünfte aus Gewerbebetrieb entstehen.

Die Investmentkommanditgesellschaft erwirbt unmittelbar oder mittelbar über die Tochtergesellschaft im Umfang von mindestens 60 % des Wertes des Investmentvermögens Anteile an inländischen geschlossenen AIF (sowohl geschlossene Spezial-AIF als auch geschlossene Publikums-AIF); solche AIF werden nachfolgend als "Zielvermögen" bezeichnet.

Die Investmentkommanditgesellschaft ordnet die Zielvermögen vier verschiedenen Assetklassen zu. Zielvermögen, die mittelbar oder unmittelbar

- in Immobilien sowie die zu ihrer Bewirtschaftung erforderlichen Vermögensgegenstände investieren,
- in Luftfahrzeuge, Luftfahrzeugbestand- und -ersatzteile sowie die zu ihrer Bewirtschaftung erforderlichen Vermögensgegenstände investieren,
- in Anlagen zur Erzeugung, zum Transport und zur Speicherung von Strom, Gas oder Wärme aus erneuerbaren und fossilen Energien, in Infrastruktur, die hierfür genutzt wird sowie die zu ihrer Bewirtschaftung erforderlichen Vermögensgegenstände investieren,
- in Beteiligungen an Unternehmen investieren, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen organisierten Markt einbezogen sind (Zielunternehmen).

Übersicht über die Anlagegeschäfte und das Portfolio

Die Investmentkommanditgesellschaft hat sich in 2020 unmittelbar mit einem Nominalkapital von TEUR 7.000 und TNOK 20.000 an Immobilienfonds sowie eine Erhöhung eines bestehenden Private Equity Fonds um TEUR 5.000 sowie über ihre 100 prozentige Tochtergesellschaft, BVT Concentio VSF II GmbH, mit TEUR 2.000 an einem Zweitmarktfonds und mit TEUR 6.250 an Energie- und Umweltfonds beteiligt. Zum 31. Dezember 2020 ist die Investmentkommanditgesellschaft an sechsendreißig Zielfonds beteiligt.

Übersicht über die Wertentwicklung

Die Einzahlung von Kommanditkapital erfolgte in Höhe von EUR 22.701.000. Das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ausgabeaufschlag und Initialkosten in Höhe von EUR 2.043.090,00 beträgt EUR -3.184.482,14, das nicht realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres beträgt EUR -284.038,72. Der Nettoinventarwert zum 31. Dezember 2020 beträgt EUR 61.849.758,28. Somit beträgt der Nettoinventarwert je Anteil, der jeweils für einen Kapitalanteil in Höhe von EUR 1.000,00 bestimmt wird (gesamt: 66.711 Anteile), EUR 927,13.

III. Risikobericht

Die meisten Beteiligungen der Fondsgesellschaften verlaufen bisher, trotz der krisenbedingten Beeinträchtigungen, insgesamt weitgehend positiv. Durch die umfassenden Geschäfts- und Betriebsschließungen im Jahr 2020 in Zusammenhang mit den regierungsseitig veranlassten Pandemie-Schutzmaßnahmen und der damit einhergegangenen Einschränkungen des gesamten öffentlichen Lebens sind jedoch einzelne Beteiligungen im Portfolio -insbesondere in der Assetklasse Luftfahrt, aber teilweise auch bei Immobilien (Bereich Einzelhandel, Hotels) und im Freizeit-Segment -zumindest temporär von reduzierten Einnahmen aus Leasing bzw. Vermietung und teilweise auch deren Aussetzung betroffen.



Assetklasse Luftfahrt

Sämtliche Fluggesellschaften sind von Flugbeschränkungen aufgrund COVID-19 stark betroffen. Einige Leasingnehmer von Beteiligungsgesellschaften, haben um eine Stundung der Leasingraten angefragt, einer der Fluggesellschaften (Avianca, Leasingnehmer eines Flugzeugs der Beteiligung KGAL APF 3) musste Insolvenz anmelden.

Assetklasse Energie & Infrastruktur

In der Assetklasse Energie & Infrastruktur wurden bisher keine direkten Auswirkungen der COVID-19 Krise auf die Beteiligungen festgestellt. Die Erzeugung von Energie -aus Erneuerbaren Energien -ist eine essentielle Infrastrukturleistung, so dass diese unabhängig von den COVID-19 Entwicklungen in Anspruch genommen wird.

Assetklasse Immobilien

Bei Immobilien sind die Auswirkungen je nach Nutzungsart unterschiedlich. Während Wohn- und Büroimmobilien zunächst von der Entwicklung rund um COVID-19 Einnahmen nicht beeinflusst wurden, sind Freizeitimmobilien, wie Kino, Theater und Fitnessstudios sowie Hotelimmobilien, Parkhäuser und Einzelhandelsimmobilien, die nicht zur Lebensmittelbranche gehören, stark von den aktuell angeordneten Ladenschließungen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens betroffen.

Bei dieser Entwicklung ist jedoch derzeit davon auszugehen, dass es sich lediglich um eine temporäre Wertminderung handelt.

Assetklasse Private Equity

In der Assetklasse Private Equity wurden die bislang von den Zielfonds erworbenen Unternehmen im Hinblick auf mögliche Auswirkungen der Corona-Krise geprüft und keine wesentlichen negativen Einflüsse festgestellt.

Betroffene Zielfonds haben Ausschüttungen an die Anleger - und damit auch an den AIF -ausgesetzt oder reduziert, um ihre Liquiditätsausstattung aktuell zu stärken und ihre Verpflichtungen bspw. beim Kapitaldienst erfüllen zu können. Mögliche Ausfälle von Beteiligungen sind derzeit nur in Einzelfällen zu erwarten. Bezogen auf das Gesamtportfolio der Fondsgesellschaften ist kein nachhaltiger Substanzverlust erkennbar. Wesentliche Wertminderungen bei einzelnen Beteiligungen werden soweit diese bestanden in den nachfolgenden Risikoarten weiter ausgeführt.

Detaillierte Informationen über die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf die Zielfonds werden den Anlegern laufend durch die Berichterstattung des Portfoliomanagements zur Verfügung gestellt.

Die derigo GmbH & Co. KG verfügt als Kapitalverwaltungsgesellschaft und verantwortliche Gesellschaft für die kollektive Vermögensverwaltung gemäß den Vorgaben des KAGB und der KAMaRisk (Mindestanforderungen an das Risikomanagement für Kapitalverwaltungsgesellschaften) über einen permanenten, funktional und hierarchisch unabhängigen Bereich Risikomanagement. Die organisatorischen Abläufe dieses Bereiches sind im Risikomanagementhandbuch der derigo GmbH & Co. KG dokumentiert.

Im Rahmen des unternehmerischen Handelns bzw. dem Verfolgen von unternehmerischen Chancen werden fortwährend auch unternehmerische Risiken eingegangen. Das Risikomanagementsystem der KVG hat das Ziel, Risiken des AIF systematisch zu erfassen, bewerten, überwachen und zu steuern. Hierzu hat die KVG die für sich und jeden von ihren verwalteten AIF relevanten Risiken sowie die Art und Weise des Umgangs mit diesen Risiken in einem Risikokatalog erfasst.

Risikostrategie

Die Risikostrategie wird aus der Geschäftsstrategie abgeleitet. Die Verantwortung für die Festlegung der Geschäfts- und Risikostrategie wird von der Geschäftsleitung der derigo GmbH & Co. KG wahrgenommen; sie wird nicht delegiert.

Die Hauptaktivität der derigo GmbH & Co. KG liegt in der Konzeption von Beteiligungsangeboten, deren laufender Verwaltung sowie dem Portfolio-, Liquiditäts- und Risikomanagement. derigo GmbH & Co. KG verfügt über eine diversifizierte Produktpalette, die sich auf fünf Kompetenzbereiche erstreckt:

- Immobilien als Kapitalanlage (insbesondere Deutschland und USA)
- Regenerative Energieerzeugung / ÖPP-Projekte als Kapitalanlage
- Unternehmensbeteiligungen als Kapitalanlage
- Beteiligungen in Dach-/Portfoliofonds als Kapitalanlage



–Unmittelbare und mittelbare (über Zielfonds in Sinne der vorstehenden Kompetenzbereiche) Investition in Anteile an börsennotierten Gesellschaften sowie anderen Wertpapieren im Sinne des § 193 KAGB zum Zweck der Liquiditätsanlage

Der Fokus der derigo GmbH & Co. KG ist hierbei auf die Konzeption strukturierter Produkte gerichtet, die lukrative Renditechancen bei vertretbaren Risiken mit optimalen steuerlichen Lösungen kombinieren.

Die Risikostrategie wird jährlich entsprechend § 29 Abs. 2 S. 2 KAGB überprüft. Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Geschäfts- und Risikostrategie aktualisiert. Schadensfälle oder Risiken, die eine Anpassung der Risikostrategie erfordert hätten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aufgetreten.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde von der Bundesaufsicht für Finanzdienstleistungsaufsicht eine neue Richtlinie für die Anforderungen an die IT von Kapitalverwaltungsgesellschaften veröffentlicht. Die Geschäftsleitung der derigo hat bereits im Oktober 2019 eine GAP-Analyse im Unternehmen durchgeführt und einen entsprechenden Maßnahmen Katalog sowie einen Zeitplan erarbeitet. Die Umsetzung der Richtlinie für die Anforderungen an die IT von Kapitalverwaltungsgesellschaften erfolgt gemäß dem erarbeiteten Zeitplan.

Der Ausbruch des Corona-Virus SARS-CoV-2 (bzw. der Krankheit COVID-19) hat die KVG veranlasst den vorgesehenen Notfallplan des Organisationshandbuchs anzuwenden. Die Regelungen sind ausgeführt worden und aktiv. Der Geschäftsbetrieb kann uneingeschränkt weitergeführt werden, so dass sämtliche Leistungen in gewohnter Qualität zur Verfügung stehen.

Die Mitarbeiter wurden durch die Geschäftsleitung regelmäßig über Verschärfungen bzw. Lockerung der Corona Maßnahmen der derigo GmbH & Co. KG informiert. Die Infektionsgefahr der Mitarbeiter konnte durch die eingeführten Maßnahmen wie beispielsweise Einführung eines Hygienekonzepts, wöchentlicher Wechsel zwischen Homeoffice und Büropräsenz in festgelegten Teams sowie Verzicht auf physische Meetings wirksam reduziert werden.

Die Wertentwicklung sowie die liquide Situation der verwalteten AIF und deren Investitionen werden laufend überprüft. Zum gegenwertigen Zeitpunkt liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor. Bei den verwalteten AIF im Bereich Apartmentanlagen in USA kam es im letzten Jahr zu zeitlichen Verzögerungen beim Verkauf und bei der Vermietung bei den angebundenen Investitionen. Jedoch führte dies zu einer lediglich zeitlichen Verzögerung und zu keinem Ausfallrisiko. Die Ergebnisse der Entwicklungen wurden den Anlegern im Rahmen der Reportings im Kalenderjahr 2020 mitgeteilt. Die Liquiditätssituation der durch die KVG verwalteten AIF war zu keinem Zeitpunkt gefährdet aufgrund der wirksamen Mechanismen im Portfolio- und Risikomanagement.

Risikoinventur

Die Risikoinventur ist der Ausgangspunkt für die Identifizierung und die Erfassung potenzieller Risiken, die die Existenz des Unternehmens gefährden können bzw. die das Unternehmen daran hindern können, seine Ziele zu erreichen. Auf Grundlage der Erkenntnisse aus der Risikoinventur wird ein Risikokatalog erstellt bzw. aktualisiert. Die Risikoinventur wird turnusmäßig gemäß § 29 Abs. 2, Satz 2 KAGB mindestens einmal im Jahr im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Risikokatalogs durchgeführt. Unterjährig kann es aufgrund von Risiko-/Schadensmeldungen der Fachabteilungen zu einer anlassbezogenen Risikoinventur kommen.

Die dezentralen Risikoverantwortlichen stellen sicher, dass sämtliche relevanten Risiken erfasst sind. Die Risiken wurden in vier Klassen eingeteilt: Liquiditätsrisiken, Wertänderungsrisiken, Gegenparteiernisiken und Operationelle Risiken.

Risikoarten

Liquiditätsrisiken	Wertänderungsrisiken	Gegenparteiernisiken	Operationelle Risiken
Zahlungseingangsrisiko	Anlagerisiko	Insolvenzrisiko	Risiko strafbarer Handlungen
Zahlungsausgangsrisiko	Platzierungsrisiko	Risiko aus Managementwechsel	IT-Risiko
	Marktpreisrisiko	Rückabwicklungsrisiko	Schlüsselpersonenrisiko
	Risiko aus Leverage	Majoritätsrisiko	Risiko aus Interessenskonflikten
	Währungsrisiko	Bewertungsrisiko	Prozessrisiko
			Gesetzliches Risiko
			Konzeptions-/Produkthaftungsrisiko
			Reputationsrisiko
			Katastrophenrisiko/Pandemie

Die Risikosituation der Gesellschaft blieb im Geschäftsjahr 2020 gegenüber den Angaben im Verkaufsprospekt weitgehend unverändert. Die Anlage des Kapitals erfolgte in den vorangegangenen Geschäftsjahren ausschließlich gemäß den Anlagebedingungen.

Im Einzelnen stellen sich die Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten wie nachfolgend beschrieben dar. Für den Kommanditisten kann aufgrund der Risiken ein teilweiser oder vollständiger Verlust der geleisteten Kapitaleinlage zuzüglich Agio eintreten.



Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken des AIF bestehen, wenn Zahlungseingänge aus Rückzahlungen der getätigten Investitionen verspätet, reduziert oder gar nicht erfolgen. Dieses Risiko verstärkt das Risiko, dass vorhandene liquiden Mitteln nicht ausreichen, die Zahlungsverpflichtungen des AIF jederzeit einhalten zu können, oder dass die zusätzlich benötigte Liquidität nicht oder nur zu unangemessen hohen Kosten beschafft werden kann.

Einige Zielfonds haben aufgrund der Corona-Pandemie Ausschüttungen im abgelaufenen Geschäftsjahr reduziert oder ausgesetzt. Hiervon besonders betroffen waren die Zielfonds mit Investitionsschwerpunkt Einzelhandel sowie Flugzeuge. Trotz dieser Reduzierungen der geplanten Ausschüttungen aus diesen Zielfonds war die Zahlungsfähigkeit der Investmentkommanditgesellschaft zu jedem Zeitpunkt gesichert. Auch für das folgende Geschäftsjahr wird bei planmäßiger Entwicklung mit keinen Liquiditätsengpässen gerechnet.

Wertänderungsrisiken

Der Wert der Anlageobjekte ist von verschiedenen marktbeeinflussenden Faktoren abhängig. Der Net Asset Value der Beteiligungen kann größeren Schwankungen unterworfen sein. Dies kann zur Folge haben, dass die in der Unternehmensplanrechnung getroffenen Annahmen nicht eintreten.

Die Auswahl der Anlageobjekte erfolgt nach gründlicher Prüfung gemäß der vorgeschriebenen Prozesse zur Qualitätssicherung von Ankaufsentscheidungen. Bei dieser Prüfung werden sowohl die Zielfonds als auch der dahinterstehende Emittent geprüft, um einen langfristigen und planmäßigen Verlauf des Anlageobjekts mit hinreichender Wahrscheinlichkeit sicherzustellen.

Die durchgeführte Bewertung zum 31. Dezember 2020 zeigt bei einigen Beteiligungen einen Wertverlust, der jedoch geringer als das gesetzte Limit von 1 % des Net Asset Values des AIF ist. Die Reduzierungen des Net Asset Values der Zielfondsbeteiligungen können im Wesentlichen in drei Kategorien unterteilt werden. Eine Zielfondsbeteiligung investiert in Energie- Projektentwicklungen, bei denen anfänglich sehr hohe Kosten für die Projektentwicklung entstehen. Die Wertsteigerung erfolgt deutlich später im Zeitablauf und führt deshalb zu diesen anfänglichen Wertverlusten. Bei der zweiten Kategorie der Zielfondsbeteiligungen führen die anfänglichen Kosten aus der Konzeption zu einem negativen Effekt, der erst im Zeitablauf durch Wertsteigerungen im Portfolio kompensiert wird. Die dritte Zielfondskategorie betrifft AIF mit Investitionsschwerpunkt Flugzeuge sowie Einzelhandel. Diese Branchen sind unmittelbar von der Corona-Pandemie betroffen und mussten teilweise erhebliche Wertverluste hinnehmen. Bei einer Zielfondsbeteiligung in Flugzeuge musste ein Teilinvestment vollständig abgeschrieben werden. Diese Zielfondsbeteiligung verzeichnete den größten Wertverlust innerhalb des Portfolios des AIF. Bei den AIF mit Investitionsschwerpunkt Einzelhandel geht die Geschäftsführung derzeit davon aus, dass es sich aufgrund der guten Diversifikation ist derzeit nur um einen temporären Wertverlust handelt. Die Zielfondsbeteiligungen werden laufend überwacht. Insgesamt konnte trotz der Corona-Pandemie eine Wertsteigerung bei den Zielfondsbeteiligungen erzielt werden, die die Wertminderung überstiegen hat.

Aufgrund der sehr positiven Platzierung der Investmentkommanditgesellschaft kam es zu einer Überschreitung der gesetzten Limite im abgelaufenen Geschäftsjahr im Bereich Investitionstätigkeit. Es konnten nicht in ausreichender Höhe neue Investitionen angebunden werden wie neues Kapital im Rahmen der Platzierung zugeführt wurde. Diese temporäre Limitüberschreitung wird im Laufe des Geschäftsjahres 2021 behoben werden. Das Portfoliomanagement des AIF hat ausreichend Investitionsmöglichkeiten identifiziert, die bereits im ersten Quartal 2021 zu einem deutlichen Abbau des liquiden Mittel des AIF geführt haben.

Im Rahmen der Prüfungen des Risikomanagements kam es zu Überschreitungen des festgelegten Limits im Bereich Fremdwährung NOK und SEK im zweiten bis vierten Quartal des Geschäftsjahres 2020. Das gesetzte Limit wird überschritten, wenn der Kursverlust zu dem Zeitpunkt der eingegangenen Verpflichtung und der noch offenen Einzahlungsverpflichtung bzw. die Rückzahlung aus dem Zielfonds TEUR 10 überschreitet. Das Limit ist hier aus Vorsichtsgründen sehr niedrig angesetzt mit TEUR 10 bei einem Net Asset Value von 62 Mio. EUR, um das Risiko frühzeitig zu erkennen. Die Geschäftsführung prüft die Notwendigkeit eines Hedges, jedoch erscheint aufgrund der Unsicherheit beim Verlauf des Zahlungseingangs derzeit ein Hedge nicht zielführend.

Gegenparteienrisiken

Das Gegenparteienrisiko besteht in der fehlenden oder mangelhaften Leistung einer Vertragspartei und verursacht bei der Investmentkommanditgesellschaft einen finanziellen Schaden.

Die Vertragspartner der Investmentkommanditgesellschaft können aufgrund der vertraglichen Gestaltung bei Schlecht- oder Mangelleistung jederzeit kurzfristig ausgetauscht werden. Die Qualität der Dienstleister wird sowohl durch die Abteilung Portfoliomanagement als auch Risikomanagement laufend überprüft.

Die liquiden Mittel der Investmentkommanditgesellschaft sind aufgrund der erfolgreichen Platzierungsphase bis zum ersten Quartal 2020 und dem noch nicht vollständig erfolgt Abbau der Mittel durch Anbindung neuer Zielfondsbeteiligungen sehr hoch und überschreiten das festgelegte Limit. Aus Vorsichtsgründen wurden im Geschäftsjahr 2020 Bankkonten bei verschiedenen Kreditinstituten eingerichtet, um die liquiden Mittel auf verschiedene Institute verteilen zu können und ein Klumpenrisiko zu vermeiden. Die Liquidität konnte bereits im ersten Quartal durch die Anbindung von Zielfondsbeteiligungen um 25 % des Bankbestandes zum Jahresende reduziert werden. Dieser temporär hohe liquide Bestand wird im Laufe des Jahres 2021 vollständig abgebaut sein.

Operationelle Risiken

Die Investmentkommanditgesellschaft hat die KVG mit der kollektiven Vermögensverwaltung beauftragt. Aufgrund der Einbindung der KVG und ihrer Investmentkommanditgesellschaften innerhalb derselben Unternehmensgruppe kann es zu Interessenkonflikten zwischen der KVG und dem AIF sowie zwischen verschiedenen AIF kommen.



Die Interessenkonflikte werden laufend überprüft und die Mitarbeiter der KVG sind gemäß Mitarbeitervereinbarung dazu verpflichtet, jede Art von Interessenkonflikt offen zu legen, unabhängig davon, ob dieser Interessenkonflikt den Mitarbeiter selbst, einen von ihm betreuten AIF oder eines sonstigen in der Unternehmensgruppe befindlichen AIF betrifft.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Interessenkonflikte festgestellt, die nicht vermieden werden konnten und somit den Anlegern offengelegt werden müssten.

Dieses Risikomanagementsystem wird in einem Regelkreislauf permanent weiterentwickelt. In den aufgeführten Risikokategorien waren im Geschäftsjahr keine Risiken zu verzeichnen, die den Fortbestand der KVG oder der Investmentkommanditgesellschaft gefährdet hätten. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren Wesentliche Steuerungsgröße ist die Liquidität der Investmentkommanditgesellschaft. Die vorhandene Liquidität ist Basis der weiteren Mittelverwendung. Die Investitionen und die laufenden Kosten der Investmentkommanditgesellschaft unterliegen einer ständigen Kontrolle. Auf eventuelle Abweichungen zur Planrechnung der Investmentkommanditgesellschaft kann entsprechend mit einer Anpassung der Investitionstätigkeit oder Ausschüttungen reagiert werden.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind für die Investmentkommanditgesellschaft nicht formuliert worden.

Da die konkreten Investitionen des AIF noch nicht abgeschlossen sind, existiert noch keine hinreichend sichere Planungsrechnung mit darauf basierenden Ausschüttungsquoten, welche künftig den wesentlichen finanziellen Leistungsindikator darstellen. Die Steuerung erfolgt im Wesentlichen über die Liquidität der Gesellschaft. Eine Steuerung der Gesellschaft über andere finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren erfolgt nicht.

IV. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die globale Ausbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) war in 2020 der bestimmende Faktor der Weltwirtschaft. Die Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum fielen dabei sehr unterschiedlich aus. So profitierten Länder mit frühzeitiger, effektiver Eindämmung des Virus, z.B. China, von einer raschen Erholung der Wirtschaft, während späte Maßnahmen, wie z.B. im Vereinigten Königreich, die ökonomischen Schäden verstärkten. Die Erholung der Weltwirtschaft bleibt weiterhin abhängig vom Verlauf der Pandemie. Für 2020 wird ein Rückgang des weltweiten BIP um 4,0% erwartet, gefolgt von einem Wachstum von 5,1% in 2021.¹

Das Statistische Bundesamt² rechnet für die Euro-Zone in 2020 mit einem Wirtschaftswachstum von -7,8% und erwartet damit einen deutlichen Einbruch gegenüber dem Vorjahr (1,3 %). Für Deutschland wird ein Wirtschaftswachstum von -5,0% erwartet (Vorjahr 0,6%). Vor allem der private Konsum und die Bruttoinvestitionen haben unter pandemiebedingten Einschränkungen und Unsicherheiten gelitten.

Besonders betroffen waren dabei Dienstleister, das Produzierende Gewerbe ohne Baugewerbe sowie der Handel und das Gastgewerbe. Das Baugewerbe konnte dagegen ein leichtes Wachstum verzeichnen.

Den Aktienmärkten gelang aufgrund umfangreicher geldpolitischer Maßnahmen eine Entkoppelung von der Wirtschaft. Der DAX notierte zu Jahresbeginn bei 13.249 Punkten und stieg -nach einem drastischen Einbruch im Frühjahr 2020 - bis zum Jahresende auf 13.719 Punkte. Der Anstieg des deutschen Leitindex beträgt in 2020 damit 3,55%.

Der Euro hat im Jahresverlauf gegenüber dem US-Dollar deutlich aufgewertet. Dabei lasteten auf der Attraktivität des Dollars eine wenig erfolgreiche Bekämpfung der Pandemie sowie innenpolitische und soziale Herausforderungen in den USA. Insgesamt stieg der Euro von 1,1234 USD im Januar deutlich auf 1,2271 USD zum Jahresende.

Marktentwicklung Immobilienwirtschaft³

Die Immobilienmärkte im In- und Ausland sind im vergangenen Wirtschaftsjahr je nach Nutzungsart unterschiedlich von den Auswirkungen der Coronavirus-Krise betroffen gewesen. Während der (nicht versorgungsrelevante) Einzelhandel und die Hotellerie eine der schwersten Krisen der Realwirtschaft erleben, ist der Bereich der Wohnungswirtschaft in Deutschland nur marginal betroffen und Logistikkimmobilien haben aufgrund des Online-Handels an Bedeutung gewonnen.

Die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf Büroimmobilien in Deutschland sind bis Herbst 2020 gering gewesen, was auf die positive Ausgangssituation vor der Krise zurückzuführen ist. Insbesondere in den Metropolen stand eine vitale Nachfrage einem limitierten Angebot gegenüber. Aufgrund der zunehmenden Diskussion um den Erfolg von Homeoffice und einem entsprechend geringeren Büroflächenbedarf zeigen sich Vorbehalte auf Seiten der finanzierenden Banken und Investoren für Neubauprojekte. Dennoch erwartet der Rat der Immobilienweisen keinen einschneidenden Nachfrageeinbruch aufgrund rückläufiger Beschäftigung im Bürobereich, da die Mehrzahl der Bürobeschäftigten auch nach der Krise weiterhin in Anstellung sein wird.

¹ Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Corona-Krise gemeinsam bewältigen, Resilienz und Wachstum stärken, Jahresgutachten 2020/21, November 2020

² Statistisches Bundesamt: Bruttoinlandsprodukt für Deutschland 2020, Begleitmaterial zur Pressekonferenz am 14. Januar 2021

³ Rat der Immobilienweisen, Herbstgutachten, August 2020

Als Krisengewinner werden derzeit vielfach Logistikkimmobilien gesehen. Die Nachfrage bei Nutzern und im Investmentmarkt ist anhaltend hoch und hat sich durch die Coronavirus-Pandemie und der deutlichen Steigerung im Onlinehandel sogar noch verstärkt. In Deutschland lag das Investitionsvolumen in Lager- und Logistik- sowie Unternehmensimmobilien im ersten Halbjahr 2020 mit knapp 3,9 Mrd. EUR rd. 57% über dem Vorjahreszeitraum.



Marktentwicklung Luftfahrzeuge⁴

Die Luftfahrtindustrie gehört neben der Hotel-, Gast- und Tourismusbranche zu den am stärksten von der Coronavirus-Pandemie betroffenen Branchen, die Pandemie führte zum größten Einbruch in der Luftfahrtindustrie seit dem 2. Weltkrieg. Auch die Auswirkungen der Terroranschläge vom 11.09.2001 bzw. die globale Finanzkrise in den Jahren 2007 / 2008 hatten nicht so einen einschneidenden Effekt wie die Pandemie. Gemäß dem Jahresbericht der International Air Transport Association (IATA, November 2020) sank das weltweite Passagieraufkommen in 2020 um 66 %. Der Tiefpunkt wurde im April 2020 aufgrund der weltweiten Reise- und Flugbeschränkungen mit einem Rückgang des Passagieraufkommens um 94 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erreicht. Über das Gesamtjahr 2020 hinweg betrachtet war dabei der internationale Flugverkehr stärker betroffen als der nationale Flugverkehr oder auch die globale Luftfracht. Während der nationale (einheimische) Flugverkehr in einzelnen Regionen in einzelnen Monaten in 2020 eine deutliche Erholung erlebte (insbesondere in China und Russland), zeigt der internationale Flugverkehr bis zum Ende des Jahres nur geringe Erholungszeichen bzw. wurde die Erholung im nationalen Flugverkehr durch zweite bzw. dritte Covid 19-Wellen wieder weit zurückgeworfen (z. B. USA). Als Folge des großen Einbruchs in der Luftfahrtindustrie strukturierten Regierungen in verschiedenen Regionen der Welt Hilfsprogramme für die Industrie und unterstützen damit insbesondere Fluggesellschaften (173 Mrd. USD) um diese (vereinzelt) vor der Insolvenz zu bewahren. Der Erholungsprozess der Luftfahrtindustrie wird voraussichtlich langwierig sein. Es wird erwartet, dass Fluggesellschaften im Allgemeinen nicht vor dem Jahr 2024 auf ein normales Flugverkehrsniveau zurückkehren werden.

Marktentwicklung Erneuerbare Energie und Infrastruktur

Erneuerbare Energien

Die Coronavirus-Pandemie und die damit verbundenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Einschränkungen im vergangenen Jahr führten gemäß Schätzungen der International Energy Agency (IEA) vom November 2020 zu einem 5 %igen Rückgang des weltweiten Energiebedarfs in 2020 im Vergleich zum Vorjahr. Davon ausgenommen waren Erneuerbare Energien, welche auf Grund von u. a. priorisiertem Zugang zu Elektrizitäts-Netzen, langjährigen Verträgen und der kontinuierlichen Installation von neuen technisch weiter fortgeschrittenen Anlagen, gemäß Schätzungen der IEA vom November 2020 einen Anstieg um 7 % im Elektrizitätssektor in 2020 verzeichnen werden⁵.

Die Coronavirus-Pandemie führte zwar in den ersten Monaten 2020 zu Einschränkungen und Verzögerungen in der Fertigstellung von Erneuerbaren Energieanlagen, insgesamt aber konnten die neu installierten Erneuerbare Energie Kapazitäten im Gesamtjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um über 261 GW (+10,3%) auf 2.799 GW weltweit erhöht werden. Insgesamt erhöht sich der Anteil der Erneuerbaren Energien Kapazitäten auf 82 % der insgesamt weltweit neu installierten Kapazitäten in 2020⁶. Weitere Kostenreduzierungen der verschiedenen Erneuerbare Energie Technologien sowie aktuelle und künftige nachhaltige regulatorische Anforderungen werden das weitere Wachstum der Erneuerbaren Energien in den künftigen Jahren treiben und so gemäß IEA bis 2025 zu einem auf Erneuerbare Energie entfallenden Anteil von rund 95 % der bis 2025 insgesamt weltweit neuinstallierten Kapazitäten führen⁷.

⁴ IATA, Annual Review 2020, November 2020

⁵ Renewables 2020, IEA, November 2020

⁶ Renewable capacity highlights 2020, IRENA, March 2021

⁷ Renewables 2020, IEA, November 2020

Infrastruktur

Die G20-Initiative "Global Infrastructure Hub" beziffert in ihren richtungsweisenden Analysen den weltweiten Investitionsbedarf in Infrastruktur von 2016 bis 2040 auf 94 Billionen USD. Ausgehend von dem sich bis zum Jahr 2016 abzeichnenden Investitionstrend von 79 Billionen USD ergibt sich eine Investitionslücke für die nächsten 20 Jahre von 15 Billionen USD für die analysierten Sektoren Energie (einschließlich Wasserkraft), Telekommunikation, Flug- und Seehäfen sowie Straßen- und Schienenverkehr⁸. Hierbei nicht einbezogen sind allerdings notwendige Ausgaben für Soziale Infrastruktur, wie z. B. Gebäude für staatliche Behörden oder Krankenhäuser und Schulen. Dabei hat sich das Investitionsverhalten von Regierungen und staatlichen Behörden im Zuge der Coronavirus-Pandemie im vergangenen Jahr teilweise auf andere Bereiche verschoben, so dass sich die Investitionslücke für die kommenden Jahre noch deutlich vergrößern dürfte. Dies dürfte u. a. auch dazu führen, dass künftig privates Kapital von institutionellen Investoren (u. a. Infrastrukturfonds) zur Finanzierung von Infrastrukturprojekten noch mehr an Bedeutung gewinnt. Die Corona-Pandemie zeigte, dass die Assetklasse Infrastruktur zwar nicht immun gegen die Auswirkungen der Corona Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen im öffentlichen und wirtschaftlichen Leben ist, zeigte aber auch, dass sich die Assetklasse aufgrund des ihr immanenten Merkmals - Bereitstellung von fundamentalen essentiellen Leistungen für die Gesellschaft und das Wirtschaftsleben -auch in Zeiten der stärksten Einschränkungen (Lockdowns) als weitgehend krisenresistent erwies. Dabei sind einzelne Infrastruktursegmente bzw. Subsektoren unterschiedlich stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Im Transportsegment haben sich z. B. 'versorgungsrelevante' Transportmittel, wie Fähren, Bahn oder Straßen relativ gut wieder erholt, dagegen werden Flughäfen noch lange mit den Auswirkungen zu kämpfen haben. Im Energiesegment gehen Erneuerbare Energien als deutliche Gewinner hervor. Diese konnten fossile Energien insbesondere in den Zeiten des Nachfragerückgangs nach Energie (welcher aufgrund des Herunterfahrens der Wirtschaftsaktivitäten entstand) aufgrund des vorrangigen Einspeiserechts verdrängen. Darüber hinaus hat die Corona-Pandemie das Bestreben nach nachhaltigen Aktivitäten, wie dem weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien, nochmals gestärkt. Auch der Telekommunikationssektor, insbesondere hochwertige und nachhaltige Glasfaser- und Breitbandnetzwerke sowie digitale Infrastruktur, haben sich in der Corona-Krise als essentiell und krisenresistent für Wirtschaft und Gesellschaft erwiesen.

Marktentwicklung Private Equity



Auch auf das globale Private Equity Fundraisingvolumen hatte die Coronavirus-Pandemie Auswirkungen. Im Gesamtjahr 2020 platzierten Private Equity Fonds gemäß Preqin ein Kapital i. H. v. 611 Mrd. USD, was einem Rückgang um 14 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Mit dem Rückgang im Fondsvolumen zeigte sich in 2020 auch ein Rückgang des Transaktionsvolumens (Dealvolumen) auf 436 Mrd. USD (von 467 Mrd. USD in 2019)⁹. Dabei war die Assetklasse Private Equity im vergangenen Jahr je nach Geschäftstätigkeit der unterliegenden Unternehmen von den Entwicklungen rund um die Coronavirus-Pandemie stärker oder schwächer betroffen. Insbesondere Unternehmen im Konsumgüter- bzw. Freizeitsektor waren bzw. sind weiterhin zum Teil erheblich von den Einschränkungen im alltäglichen Leben der Nutzer und daraus resultierend negativen wirtschaftlichen Entwicklungen betroffen. Dagegen konnten Unternehmen des Technologiesektors, insbesondere des B2B bzw. Enterprise Software Solutions-Segments, von dem in 2020 deutlich vorangetriebenem Wandel zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen profitieren.

Im Private Equity-Segment ‚Secondaries‘ wurde in 2020 mit 61,8 Mrd. USD ein im Vergleich zum bisherigen Rekordjahr 2019 um 27,7 % geringeres Transaktionsvolumen erreicht. Der Rückgang des Transaktionsvolumens in 2020 ist dabei auf die aus der Coronavirus-Pandemie resultierende Unsicherheit im Marktumfeld insbesondere in den Bewertungen zurückzuführen. Für 2021 wird -mit abnehmender Unsicherheit- ein Anstieg des Secondary-Transaktionsvolumens auf 89,84 Mrd. USD und damit 2019er Niveau erwartet¹⁰.

⁸ Global Infrastructure Hub, Global Infrastructure Outlook, Juli 2017

⁹ Preqin, Alternatives in 2021, März 2021

¹⁰ Setter, Volume Report FY2020, Februar 2021

Unternehmensentwicklung

Das Vermögen der Investmentkommanditgesellschaft wird durch den Bestellungsvertrag vom 13. März 2017 mit der derigo GmbH & Co. KG als externe KVG verwaltet. Die KVG hat die Portfolioverwaltung und das Risikomanagement für die Dauer der Investmentkommanditgesellschaft (planmäßig bis zum 31. Dezember 2036) zu übernehmen. Dazu gehören auch die Konzeption des Investmentvermögens und die Erstellung der Verkaufsunterlagen. Zusätzlich sind ihr administrative Tätigkeiten sowie Tätigkeiten im Zusammenhang mit den Vermögenswerten der Investmentkommanditgesellschaft übertragen. Einige administrative Tätigkeiten wie z. B. Anlegerbetreuung, Geldwäscheprävention und Compliance hat die KVG ausgelagert. Die Haftung der KVG richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Sie ist berechtigt, die Verwaltung der Investmentkommanditgesellschaft aus wichtigem Grund unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens sechs Monaten zu kündigen. Die Bekanntmachung der Kündigung muss im Bundesanzeiger und darüber hinaus im Jahresbericht erfolgen. Die KVG erhält in der Beitrittsphase eine einmalige Vergütung in Höhe von 4 % der Einlagen (davon 1 % Vertriebsprovision an Vertriebsstellen). Zusätzlich erhält die KVG eine jährliche Verwaltungsvergütung bis zur Höhe von 1,2733 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes der Investmentkommanditgesellschaft im jeweiligen Geschäftsjahr (Bemessungsgrundlage). Die Summe aller laufenden Vergütungen, die an die KVG, die Gesellschafter der KVG oder der Investmentkommanditgesellschaft gezahlt werden, kann jährlich insgesamt bis zu 1,5708 % der Bemessungsgrundlage betragen. Die jährliche Vergütung für die Verwahrstelle beträgt 0,0714 % der Bemessungsgrundlage.

Lage des Unternehmens

Am 27.07.2017 wurde für die Investmentkommanditgesellschaft die Vertriebszulassung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erteilt. Die Investmentkommanditgesellschaft hat den Vertrieb am 4. September 2017 aufgenommen und befand sich Anfang 2020 noch in der Platzierungsphase. Die Zeichnungsfrist endete zum 29.02.2020.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft wird auf Seiten der Aktiva im Wesentlichen durch die Beteiligungen in Höhe von TEUR 30.321 sowie das Bankguthaben in Höhe von TEUR 31.779 bestimmt. Die Rückstellungen in Höhe von TEUR 35 betreffen die Kosten der Jahresabschlussprüfung, die Erstellung der Steuererklärung und Kosten für Verwahrengehalte von Banken. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 197 betreffen im Wesentlichen die Provision für Vertriebspartner, die Kosten für die Verwahrstelle sowie die Weitergabe der Kosten für Verwahrengehalte von Banken. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von (TEUR 19). Das im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete realisierte Ergebnis beträgt TEUR -3.184. Die nicht realisierten Verluste aus der Neubewertung hingegen betragen TEUR -1.265 und sind auf die Bewertung der Tochtergesellschaft sowie von mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen zurückzuführen. Hier gegenüber stehen die nicht realisierten Gewinne aus der Neubewertung TEUR 981 und sind auch auf die Bewertung von mittelbaren sowie unmittelbaren Beteiligungen zurückzuführen.

Die Zuflüsse setzen sich aus den Einzahlungen der Einlagen inkl. Ausgabeaufschlag (TEUR 23.836), Einzahlungen aus Anschaffungskostenminderungen in Höhe von (TEUR 156) und Rückflüssen aus Beteiligungen i. H. v. TEUR 217, die mit dem Beteiligungsansatz verrechnet wurden, zusammen.

Die Ertragslage der Gesellschaft resultiert im Wesentlichen aus den Initialkosten. Die Verwahrstelle erhält für das Geschäftsjahr 2020 eine Vergütung in Höhe von 44 TEUR. Die Kosten für die Jahresabschlussprüfung und die Erstellung der Steuererklärung summieren sich auf TEUR 22. Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Provisionen in Höhe von TEUR 1.135 (5 % des eingezahlten Eigenkapitals) und Initialkosten in Höhe von TEUR 908 (4 % des eingezahlten Eigenkapitals), davon wurde eine Vergütung in Höhe von TEUR 228 für die Vermittlung von Eigenkapital verwendet, sowie Gebühren für Geschäftsführungs- und Haftungsvergütung in Höhe von TEUR 173.

Der bisherige Geschäftsverlauf des AIF entspricht in Bezug auf das realisierte Ergebnis den Erwartungen und ist primär konzeptionsbedingt durch ein realisiertes negatives Ergebnis des Geschäftsjahres gekennzeichnet. Die Neubewertungen sind überwiegend negativ, wodurch sich ein negatives nicht realisiertes Ergebnis ergibt. Insgesamt entwickeln sich die Beteiligungen nach unseren Erwartungen. Die negative Wertentwicklung im Berichtsjahr ist insbesondere auf konzeptionsbedingte Anlaufverluste zurückzuführen. Der AIF befindet sich weiterhin in der Investitionsphase.

Die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) erhält für das Geschäftsjahr 2020 eine Haftungsvergütung -bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert (Bemessungsgrundlage) -von 0,0595 % einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer und die geschäftsführende Kommanditistin erhält für die Übernahme der Geschäftsführung -bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert (Bemessungsgrundlage) im Geschäftsjahr 2020 -eine Vergütung von 0,238 % einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer.



Die Treuhandkommanditistin erhält von den Anlegern, die sich über die Treuhandkommanditistin an der Gesellschaft beteiligen -bezogen auf den durchschnittlichen Anteilwert der Investmentkommanditgesellschaft im Geschäftsjahr 2020 -eine Vergütung von 0,0714 % einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer.

Die KVG erhält für das Geschäftsjahr 2020 für die kollektive Vermögensverwaltung -bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert der Investmentkommanditgesellschaft -eine Vergütung von 1,2733 % einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer. Hierauf werden geldwerte Vorteile angerechnet, die die KVG im Zusammenhang mit der Verwaltung der Gesellschaft oder der Bewirtschaftung der Gesellschaft gehörenden Vermögensgegenständen erhält.

Insoweit es sich bei den erbrachten Leistungen um abrechenbare Teilleistungen handelte, wurden die im 2. Halbjahr 2020 erbrachten Leistungen mit dem dann gültigen Umsatzsteuersatz von 16 % abgerechnet.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der KVG (§ 101 Abs. 3 KAGB)

	EUR
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter	1.681.673,69
davon feste Vergütung	1.681.673,69
davon variable Vergütung	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen an Risktaker	387.800,00
davon feste Vergütung	387.800,00
davon variable Vergütung	0,00

Die KVG mit durchschnittlich 14 Mitarbeitern (Stand Jahresende: 15 Mitarbeiter) und 4 Geschäftsführern verwaltet im Geschäftsjahr insgesamt 32 AIF.

Die Investmentkommanditgesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

V. Zusätzliche Informationspflichten gemäß § 300 KAGB

Prozentualer Anteil schwer liquidierbarer Vermögensgegenstände

Gem. Art. 1 Abs. 5 der DELEGIERTEN VERORDNUNG (EU) Nr. 231/2013 DER KOMMISSION vom 19.12.2012 ("AIFM-VO) bezieht sich die Ermittlung von schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände auf für bestimmte illiquide Vermögensgegenstände des AIF bei denen besondere Regelungen bestehen (z.B. "side pockets"-Regelungen, die in Deutschland gesetzlich nicht zulässig sind). Die Qualifizierung als nicht kurzfristig liquidierbarer Vermögensgegenstand genügt für die Berücksichtigung als schwer liquidierbarer Vermögensgegenstand nicht.

Der prozentuale Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände des AIF des Geschäftsjahres beträgt 0,00 %.

Keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement

Seit Herausgabe des Verkaufsprospekts hat es für die Investmentkommanditgesellschaft keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement und den Verfahren zu deren Überwachung sowie zur Liquiditätssteuerung gegeben. Somit gab es in diesem Zeitraum auch keine Aktivierung von Rücknahmeschränkungen, Abspaltungen oder ähnlichen besonderen Regeln, keine Aussetzung der Rücknahme sowie keine Änderungen an sonstigen liquiditätsbezogenen Regelungen.

Risikoprofil und Risikomanagementsysteme

Die Investmentkommanditgesellschaft ist eine geschlossene Investmentkommanditgesellschaft nach deutschem Recht, bei der Investoren eine langfristige unternehmerische Beteiligung eingehen. Aufgrund der Langfristigkeit der Investition steht die wirtschaftliche Entwicklung der Investmentkommanditgesellschaft nicht fest. Es kann nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden, dass der Investor seinen gewünschten Anlageerfolg erreicht. Es besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Kapitaleinlage nebst Ausgabeaufschlag.



Das Risikoprofil der Investmentkommanditgesellschaft wird im Wesentlichen durch Wertänderungs-, Liquiditäts-, Gegenparteien- und operationelle Risiken bestimmt. Alle Risiken können auch kumuliert und in einer besonders starken Ausprägung eintreten und dadurch die negativen Auswirkungen auf die Investmentkommanditgesellschaft und somit auch auf den Investor verstärken. Die Risikomanagementsysteme, die die Investmentkommanditgesellschaft zur Steuerung von Risiken einsetzt, wurden nicht verändert. Die Risikosteuerung erfolgt durch eine von dem operativen Bereich, insbesondere dem Portfoliomanagement, funktionell und hierarchisch unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Die Risikosteuerung umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung, Bewertung und Überwachung von Wertänderungs-, Liquiditäts-, Gegenparteien- und operationelle Risiken. Es werden regelmäßig angemessene Stresstests durchgeführt, um mögliche Wertverluste zu ermitteln, die aufgrund ungewöhnlicher Änderungen der wertbestimmenden Parameter und bei außergewöhnlichen Ereignissen auftreten können. Zur Überwachung und Steuerung der Risiken setzt die KVG für alle wesentlichen Risiken ein angemessenes quantitatives und qualitatives Limitsystem ein. Es werden Gegenmaßnahmen im Falle tatsächlicher oder absehbarer Überschreitung der festgelegten Risikolimits eingeleitet.

Neutraubling, 11. Mai 2021

Concentio Beteiligungs GmbH

Dr. Werner Bauer

Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf

Geschäftsführer

Geschäftsführer

Concentio Management GmbH

Dr. Werner Bauer

Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf

Geschäftsführer

Geschäftsführer

Erklärung der Geschäftsleitung der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling gemäß §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB für das Geschäftsjahr 2020

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling, vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Investmentkommanditgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Neutraubling, 11. Mai 2021

für die Concentio Beteiligungs GmbH

Dr. Werner Bauer

Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf

Geschäftsführer

Geschäftsführer

für die Concentio Management GmbH

Dr. Werner Bauer

Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf

Geschäftsführer

Geschäftsführer

VERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling



VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für bestimmte Personengesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und

–vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Vorordnungen.

Gemäß § 159 Satz 1 i.V.m § 136 KAGB i.V.m. § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 159 Satz 1 i.V.m § 136 KAGB i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsführung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

–die Erklärung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3, § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

–wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

–anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für bestimmte Personengesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.



Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen -beabsichtigten oder unbeabsichtigten -falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Verordnungen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften einschlägigen europäischen Verordnungen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen -beabsichtigten oder unbeabsichtigten -falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Verordnungen entspricht sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 159 Satz 1 i.V.m. § 136 KAGB i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher -beabsichtigter oder unbeabsichtigter -falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen gesetzlichen Vorschriften und der einschlägigen europäischen Verordnungen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER ORDNUNGSGEMÄSSEN ZUWEISUNG VON GEWINNEN, VERLUSTEN, EINLAGEN UND ENTNAHMEN ZU DEN EINZELNEN KAPITALKONTEN



Prüfungsurteil

Wir haben auch die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling zum 31. Dezember 2020 geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse erfolgte die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in Übereinstimmung mit § 159 i.V.m. § 136 Abs. 2 KAGB unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) "Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information" (Stand Dezember 2013) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten zu ermöglichen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten ordnungsmäßig ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zu der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 159 i.V.m. § 136 Abs. 2 KAGB unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) "Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information" (Stand Dezember 2013) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Zuweisung stets aufdeckt. Falsche Zuweisungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher -beabsichtigter oder unbeabsichtigter -falscher Zuweisungen von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Zuweisungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Zuweisungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- beurteilen wir die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Prüfung des relevanten internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Auswahlverfahren.

München, 20. Mai 2021

GEIPEL & KOLLMANNSSBERGER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Michael Geipel

Wirtschaftsprüfer

Manfred RoBik

Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurde am 28.06.2021 festgestellt.